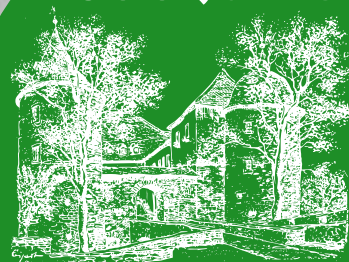


800 Jahre



Burg und Freiheit
Bilstein

INFOPOST

Blick zurück und in die Zukunft



Foto: Markus Voßhagen

Jubiläums-Ausgabe: Dorfgemeinschaft „Freiheit“ Bilstein e.V. & Schützenverein Bilstein 1890 e.V.

Liebe Bilsteinerinnen und Bilsteiner, liebe Gäste,

ein großes, freudiges Ereignis wirft seine Schatten voraus. In diesem Jahr feiern wir ein geschichtsträchtiges und bemerkenswertes Jubiläum in unserem Ort: Unser Wahrzeichen, die Burg Bilstein, und die zugehörige Freiheit Bilstein werden in diesem Jahr 800 Jahre alt. Anlässlich dieses bedeutenden Ereignisses stehen in den kommenden Monaten einige große Veranstaltungen an, um das Jubiläum gebührend zu feiern.

Zum Auftakt findet am Freitag, 16. Mai, ein Galaabend mit einem kurzweiligen Programm in der Freiheit Bilstein Halle statt, auf den ein großes Burg-Open-Air-Konzert direkt am Samstag, 17. Mai, mit der Band NonPlusX folgt.

Am Sonntag, 25. Mai, lädt die Caritas Bilstein alle „Ü60“-Bilsteiner Bürgerinnen und Bürger zum Kaffeetrinken in den Pavillon Brills Garten ein. Beginn ist um 15:00 Uhr und zu Kaffee, Kuchen und Kaltgetränken werden Bilder und Filme aus der Bilsteiner Vergangenheit gezeigt.

In der Woche nach Pfingsten veranstaltet der Schützenverein vom Dienstag, 10. Juni, bis zum Sonntag, 15. Juni, dann die „Bilsteiner Meilertage“ auf der Höh'. Wir hoffen, dass diese genauso unvergesslich und erfolgreich werden wie zuletzt vor 10 Jahren.

Schon drei Wochen später geht es am ersten Wochenende im Juli mit unserem Schützenfest weiter. Der Schützenverein wird 135 Jahre alt und es wird in diesem Jahr neben dem Königs- und Jungkönigsschießen auch wieder ein Kaiserschießen stattfinden.

Die abschließenden Veranstaltungen des Jubiläumsjahres sind im Kalender mit einer Festmesse am Feiertagsfreitag, 3. Oktober, und einem erweiterten „Bilstein leuchtet“ im Rahmen von „Lennestadt leuchtet“ (17.-19. Oktober) fixiert. Die Programmdetails zu den einzelnen Festlichkeiten finden Sie in dieser Dorfzeitung.

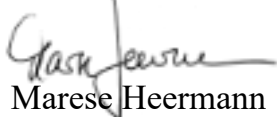
Bereits seit Anfang letzten Jahres sind ein eigens gegründeter Festausschuss, die Dorfgemeinschaft und der Schützenverein intensiv mit den Planungen und Vorbereitungen für diese Veranstaltungen tätig. Erfreulicherweise engagieren sich hier ebenfalls diverse Gruppen, Vereine und viele Bilsteinerinnen und Bilsteiner. Ihnen allen sei an dieser Stelle schon jetzt ein herzliches Dankeschön ausgesprochen!

Natürlich hoffen wir, dass das Wetter vor allem bei den jeweiligen Freiluftaktivitäten mit angenehmen Temperaturen und Sonnenschein mitspielt.

Wir wünschen allen viel Spaß bei der Lektüre dieser Ausgabe der Dorfzeitung und freuen uns schon heute, mit Ihnen zu den unterschiedlichen Anlässen unseres 800-jährigen Jubiläums ausgiebig zu feiern.

Sie alle sind herzlich eingeladen, werben Sie auch bei Ihren Freunden und ehemaligen Bilsteinern für den ein oder anderen Festbesuch!

Mit herzlichen Jubiläumsgrüßen und mit großer Vorfreude, Ihre



Marese Heermann

1. Vorsitzende
Dorfgemeinschaft Bilstein



Heinz Rinscheid

1. Vorsitzender
Schützenverein Bilstein



Carlos Heinrichs

Major
Schützenverein Bilstein

Impressum:

Redaktion: Michael Moll, Peter Allebrodt, Uli Rauchheld, Marese Heermann, David Heermann, Carina Rauchheld, Daria Allebrodt, Max Rauchheld, Timo Hanses, Jenny Heidschötter, Rüdiger Hanses
Fotos aus den Archiven Bilsteiner Privatleute und Vereinen;
Satz: HR67 - Druck: wir-machen-druck.de

Neues von der Dorfgemeinschaft „Freiheit“ Bilstein

Auch bei der Dorfgemeinschaft Bilstein ist im Jubiläums-Jahr einiges los. Mit der Jahreshauptversammlung im Februar ging die Ära von Peter Allebrodt und Karl-Heinz Nüschen zu Ende. Beiden danken wir für ihre jahrzehntelange Arbeit.



v.l.: Leonie Rademacher, Peter Allebrodt, Karl Heinz Nüschen, Marese Heermann

Wir sind natürlich auch sehr froh, neue Unterstützung zu erhalten. Künftig wird Carina Rauchheld die Aufgaben von Peter Allebrodt als Geschäftsführerin übernehmen. Auch bei den Beisitzer-Posten hat sich einiges getan. Michael Kolo ist neu dabei und wird sich um Behördenangelegenheiten kümmern, Patrick Blum und Olli Bothe sind für alle Arbeiten rund ums Pavillon mit an Bord, David Heermann übernimmt die Öffentlichkeitsarbeit für den Verein und mit Geschichts-Experte Ulrich Rauchheld ist auch ein gern gesehener Rückkehrer wieder mit an Bord.

Die 1. Vorsitzende Marese Heermann, die 2. Vorsitzenden Leonie Rademacher, die Kassiererinnen Martina Bäcker und die weiteren Beisitzer Philipp „Phibsi“ Sondermann und Ulrike Schröter werden



hintere Reihe v. l.: Ulrike Schröter, Ulrich Rauchheld, Patrick Blum, Michael Kolo, Oliver Bothe
vordere Reihe v. l.: Leonie Rademacher, Martina Bäcker, Marese Heermann, Carina Rauchheld, Philipp Sondermann

ihre Aufgabengebiete auch weiterhin mit Herzblut ausfüllen.

Aktuell gibt es in unserem „Wohnzimmer“, dem Pavillon, einige Arbeiten zu erledigen, damit auch in Zukunft hochklassige Veranstaltungen stattfinden können. Außerdem gibt es Erfreuliches vom Crossgolf: Die Arbeiten auf der Fläche im Park konnten von der Stadt abgeschlossen werden und im Mai kann je nach Wetterlage wieder der Schläger geschwungen werden. Ein großer Dank gilt auch allen Helfern, die beim diesjährigen Tag der Sauberkeit wieder dabei waren!

Die Bilsteiner Bürger und alle Gäste von außerhalb können sich natürlich auch wieder auf

einige alte, aber auch neue Events freuen. Der Dorftreff öffnet seine Pforten das nächste Mal am 9. Mai, am 6. Juni und am 27. Juni. Demnächst kommen noch besondere Events wie das Pavillonquiz hinzu, welches das Allgemeinwissen von allen Interessierten erfordern wird, um noch mehr Abwechslung bieten zu können. Wir würden uns freuen, in den kommenden Monaten und Jahren noch mehr Gäste begrüßen zu dürfen.

Bis dahin
Eure Dorfgemeinschaft Bilstein

Bilsteiner Bau-Denkmäler erhalten bald ein Schild mit Beschreibung.

Die Kosten werden mit einem Heimatscheck teilfinanziert.

In Zusammenarbeit mit dem Denkmalamt der Stadt Lennestadt waren Peter Allebrodt und Hubert Brill schon länger im Gespräch, die Baudenkmäler in unserem Dorf mit Informationsschildern auszustatten. Am Haus oder im Vorgarten der denkmalgeschützten Gebäude sollen DIN A4 - Schilder angebracht werden mit Bezeichnung des Hauses, Eigentümer, Baujahr, früherer oder heutiger Nutzung und evtl. kurze Beschreibung der baulichen Ausstattung. Mit den Hauseigentümern wurden bereits

entsprechende Gespräche geführt und die Zustimmung eingeholt. Da eine solche Maßnahme nicht ganz ohne Kosten zu realisieren ist hat die Dorfgemeinschaft einen Heimatscheck bei der Bezirksregierung in Arnsberg beantragt und 2000 € bewilligt bekommen. Der Rest von ca. 1000 € wird von der Dorfgemeinschaft selbst finanziert bzw. in Eigenleistung aufgebracht. Die Stadt Lennestadt hat bereits zwei weitere Schilder fertiggestellt und wird diese in Kürze aufstellen. Das Denkmal an der Hohe-Bracht-Straße und das Ehrenmal Löwe erhalten ebenfalls entsprechende Beschreibungs-Tafeln in DIN A3.

Diese Gesamtmaßnahme, die bis zum Landeswettbewerb fertiggestellt sein soll, ist sicher auch ein weiterer positiver Beitrag zur Präsentation unseres Dorfes im Wettbewerb „Unser Dorf hat Zukunft“.

Bilstein-App.de: Die digitale Plattform für unser Dorf



Die Bilstein-App.de ist eine innovative digitale Lösung, die das Leben in unserem Dorf bereichert. Mit dieser App habt ihr jederzeit Zugriff auf wichtige Informationen und könnt euch direkt mit eurer Heimat vernetzen.

Besonders praktisch ist der Marktplatz, auf dem Nutzer schnell Anzeigen erstellen können – sei es zum Anbieten, Suchen oder Tauschen von Dingen. Einfach und übersichtlich gestaltet, sorgt die Plattform dafür, dass lokale Angebote und Anfragen im Handumdrehen erledigt sind.

Ein weiteres Highlight ist der Newsletter, der aktuelle Nachrichten und Veranstaltungen direkt auf das Smartphone liefert. Dafür müsst ihr euch jedoch anmelden, um immer auf dem neuesten Stand zu bleiben.

Zudem sorgt die App mit dem Veranstaltungskalender und dem Abfallkalender dafür, dass kein Termin mehr verpasst wird.

Die Bilstein-App.de ist eine wertvolle Unterstützung für Bilstein und vereinfacht das Alltagsleben – digital und direkt.

Tischreservierungen Galaabend

Zum Galaabend am 16.05.2025 sind alle Bilsteinerinnen und Bilsteiner sowie Gäste herzlich eingeladen. Es erwartet euch ein buntes Programm aus Theaterstücken, dem Finale des Bilstein-Quiz und geschichtlichen Vorträgen mit musikalischer Begleitung unseres Musikvereins. Wer

gerne für sich, die Familie oder Nachbarn und Freunde einen Tisch reservieren möchte, kann dies gerne vorab bei Marese Heermann machen. Hierzu einfach eine Mail an: mareseheermann@gmail.com schicken oder unter Tel. 01520/9449813 anrufen.

„LOWWI gratuliert - 800
Jahre Burg & Freiheit Bilstein:
Geschichte erleben, Zukunft
gestalten!“



JAHRE BURG UND FREIHEIT BILSTEIN

GALA ABEND

MIT GESCHICHTEN AUS DEM ORT
THEATERSTÜCK VON CHRISTA MARIA JÜRGENS
MITTELALTERLICHES SPECTACULUM
DORFQUIZ FINALE
SIEGEREHRUNG FOTO- UND MALWETTBEWERB
MUSIKVEREIN BILSTEIN

FREITAG
16. MAI 2025
EINLASS 17:30 UHR
BEGINN 18:30 UHR

FREIHEIT BILSTEIN HALLE

800 Jahre



Burg und Freiheit
Bilstein



Lennestadt
Der Schatz im Sauerland

Krombacher



**Volksbank
Sauerland eG**



Sparkasse
Attendorf Lennestadt Kirchhundem

Bilstein greift an! – Unser Dorf will Gold beim Landeswettbewerb!

Unser Ziel: Gemeinsam Geschichte schreiben – 50 Jahre nach Silber jetzt richtig durchstarten!



Nach fast drei Jahrzehnten kehrt Bilstein endlich zurück auf die große Bühne: Unser Dorf nimmt erneut am **Landeswettbewerb „Unser Dorf hat Zukunft“** teil. Ein bedeutender Moment für unsere Gemeinschaft, denn zuletzt konnten wir 1997 Bronze erringen – und davor sogar Silber, im Jubiläumsjahr 1975. Das liegt nun genau 50 Jahre zurück. Zeit, den Staub von den Erinnerungen zu pusten – und frischen Glanz ins Dorf zu bringen.

Aber: Es geht nicht nur um saubere Gehwege, gepflegte Beete und Unkrautfreiheit. Es geht um mehr. Um Zusammenhalt, Kreativität, Zukunftsvisionen. Um echtes Engagement – und genau das wollen wir zeigen.

Bilstein unter den Besten in NRW

Von 337 teilnehmenden Dörfern in Nordrhein-Westfalen konnten wir uns einen der 33 begehrten Plätze sichern, die zum Landeswettbewerb weitergeleitet wurden. Ein Riesenerfolg, der zeigt, wie viel Potenzial in Bilstein steckt. Jetzt wollen wir der Landesjury beweisen, was unser Dorf ausmacht – über das Sichtbare hinaus.

Die Bewertung – unsere Chancen

Die Bewertungsgrundlagen sind dieselben wie im Kreiswettbewerb. Und sie zeigen uns klar, wo wir glänzen können:

- 1. Ziel- und Konzeptentwicklung, wirtschaftliche Initiativen, Infrastruktur (20 Punkte)**
– ein Bereich, auf den wir als Dorfgemeinschaft nur bedingt Einfluss haben.
- 2. Soziales und kulturelles Leben (30 Punkte)**
– hier sehen wir Entwicklungspotenzial. Gemeinschaftsleben, Integration, Offenheit und Engagement stehen im Mittelpunkt. Genau hier wollen wir punkten.
- 3. Wertschätzender Umgang mit Baukultur, Natur und Umwelt (40 Punkte)**
– unsere Stärke. Mit 14 Denkmälern, der Naturwaldzelle Rosenberg und drei Biotopen stehen die Zeichen auf Höchstwertung.
- 4. Gesamteindruck (10 Punkte)**
– gepflegtes Ortsbild, viel Grün, Burg, Naturbad im Umbau. Bilstein zeigt sich zukunftsfähig und einladend.

100 Punkte werden wir nicht erreichen - müssen wir auch nicht. Denn die entscheidenden Kategorien sind die, in denen es auf unser Zusammenleben, unsere Mitgestaltung und unsere Offenheit ankommt. Und darin sind wir stark – besonders im Jahr unseres 800-jährigen Jubiläums von Burg und Freiheit Bilstein.

Ein Dorf lebt – mit und durch seine Menschen

Die Dorfgemeinschaft lebt durch Engagement: Soziale, kirchliche, kulturelle und sportliche Angebote fördern das Miteinander über Generationen hinweg. Die Integration neuer Bürgerinnen und Bürger gelingt durch gelebte Offenheit – auf Festen, in Vereinen, im Alltag. Die Vielzahl der Veranstaltungen zum Jubiläum hat das eindrucksvoll gezeigt.

Seit 2017 begleitet uns ein Leitbild, das genau die-

ses Miteinander betont: Bilstein – ein Dorf mit Zukunft. Jetzt ist es an der Zeit, diese Vision zu zeigen.

Die Präsentation – unser großer Auftritt

Die Landesjury wird am **Pavillon „Brills Garten“** begrüßt. Der anschließende Rundgang orientiert sich an der Route des Stadt- und Kreiswettbewerbs. Höhepunkt: Die Fahrt im Planwagen ab dem Feuerwehrhaus mit Kommentaren zu besonderen Stationen – von der Freusbergstraße über das Werth und die Ortsmitte bis zum Kahnteich.

Dort endet die Präsentation mit Infos zum Crossgolf, dem Kahnteich selbst und vor allem dem Umbau unseres Naturbades zu einem zukunftsfähigen Bad.

Doch nicht die Orte allein sollen wirken. Menschen machen den Unterschied. Deshalb sollen möglichst viele Engagierte – aus Vereinen, Ge-

schäften, Privatinitiativen – entlang der Strecke zu Wort kommen und zeigen, wie lebendig Bilstein ist.

Interessierte sind herzlich willkommen – jede helfende Hand zählt.

Ob beim Empfang, im Park, auf dem Spielplatz oder am Kahnteich: Viele Gesichter, viele Stimmen, viele Geschichten – das ist Bilstein. Und das ist unsere große Chance, die Jury zu überzeugen.

Fazit:

- ***Bilstein hat Geschichte.***
- ***Bilstein hat Potenzial.***
- ***Bilstein hat Zukunft.***
- ***Wir alle gestalten sie – gemeinsam!***

***„Bilstein – hier leben,
nicht nur wohnen!“***

**Foto von der Siegerehrung
zum Kreiswettbewerb 2024 in der
Dorfgemeinschaftshalle in Oberveischede**



Achtung Bilstein – jetzt zählt's!

Der Termin steht fest: Am 9. Juli – also der Mittwoch nach unserm Schützenfest – kommt die Landeskommision zu uns nach Bilstein! Die genaue Uhrzeit folgt noch, aber wir rechnen mit dem frühen Mittag. Jetzt seid ihr gefragt. Damit wir Bilstein von seiner besten Seite zeigen können, brauchen wir euch alle – Kinder, Jugendliche, Seniorinnen und Senioren, Vereinsmitglieder, Geschäftsleute, Nachbarn – einfach jeden, der Teil dieser großartigen Gemeinschaft ist.

Eine kleine Abordnung von uns war bereits bei der Info-Veranstaltung in Bad Sassendorf dabei – jetzt gilt es, das Gelernte umzusetzen und unsere Stärke zu zeigen.

Also: Blockt euch den Tag schon jetzt!

Nehmt euch frei, organisiert euch – gemeinsam schaffen wir das!

Weitere Infos folgen bald – aber eines ist schon klar: Ohne euch geht's nicht!



Das Naturbad Veisedetal

**Ein Gemeinschaftsprojekt
nimmt Form an!**

Im Herzen von Bilstein sprudelt die Energie: Das Naturbad Veisedetal, („Aqua Fun“) erlebte kürzlich einen aufregenden Arbeitseinsatz, der den ersten Schritt zu einer noch besseren Zukunft des beliebten Bades markiert. Der Vorsitzende des Vereins, Otto Hoffmann, zeigte sich dankbar für die tatkräftige Unterstützung der Helfer, vor allem aus der älteren Generation, die mit vollem Einsatz anpackten.

Bei diesem Einsatz wurde die alte Folie, die das Naturbad bisher bedeckte, vollständig entfernt. Ein bedeutender Fortschritt, der das Naturbad für die kommenden Jahre fit machen soll. Hoffmann schätzt, dass durch die freiwillige Hilfe bereits zwischen 20.000 und 25.000 Euro an Eigenleistung erbracht wurden – ein beachtlicher Betrag für das Projekt!

Die Arbeiten sind jedoch noch nicht abgeschlossen. Der Stegbereich des Bades muss noch zurückgebaut werden, und es sind weiterhin mehrere Arbeitseinsätze nötig, um das Naturbad endgültig auf Vordermann zu bringen.

Ab der ersten Maiwoche starten die Bauarbeiten so richtig durch: Ein revolutionäres 12-Punkt-Vertikaldurchströmungssystem wird eingebaut, was für eine gleichmäßigere Verteilung des Wassers sorgt und das Bad noch frischer macht. Auch der Abfluss wird modernisiert, mit einer rundum verlaufenden Abflussrinne für mehr Effizienz. Mit diesem neuen System wird nicht nur frisches Wasser in das Becken fließen, sondern auch die Altwasserversorgung optimiert – ein Schritt in eine umweltbewusste Zukunft.

Helfer sind willkommen!

Auch jetzt sind noch viele Hände gefragt, um die

Arbeiten weiter voranzutreiben. „Je mehr, desto besser!“, sagt Hoffmann, der derzeit zusammen mit seinem Sohn den alten Schotter entfernt. (Bild oben) Peter Epe, Hubert Brinkschulte, Wilhelmi's Lange und sein unschätzbar wertvoller Traktor haben ebenfalls tatkräftig mitgeholfen, und ihre Unterstützung ist für das Projekt von unschätzbarem Wert.



Also, worauf warten Sie noch? Packen Sie mit an und helfen Sie mit, das Naturbad Veisedetal zu einem noch schöneren Ort für die Gemeinschaft zu machen!

**Kontakt für Helfer und weitere Infos:
Otto Hoffmann - Mobil: 0174 9833780**

**bilstein-online.de & bilstein-app.de
Aktuelle Nachrichten rund um Bilstein - seit über
26 Jahren**

Kaffetafel zum Jubiläum: Caritas Konferenz Bilstein lädt ein!

Bilstein feiert – und Sie sind herzlich eingeladen! Am 25. Mai 2025 geht es rund im Pavillon Bilstein: Im Rahmen der Feierlichkeiten zu 800 Jahren Burg und Freiheit Bilstein lädt die Caritas Konferenz Bilstein alle Bilsteinerinnen und Bilsteiner, sowie interessierte Bürger Ü 60 aus den umliegenden Orten zu einer gemütlichen Kaffetafel ein!

Ab 15:00 Uhr gibt es frisch gebrühten Kaffee und selbstgebackenen Kuchen – da läuft einem das Wasser im Munde zusammen! Und keine Sorge: Für den Durst gibt es auch das ein oder andere Kaltgetränk. Doch das ist noch nicht alles: Die Caritas-Konferenz hat auch alte Fotos und Filme

aus vergangenen Jahren und Jahrzehnten im Gepäck. Eine perfekte Gelegenheit, in Erinnerungen zu schwelgen!

Natürlich bleibt auch genug Zeit, um in gemütlicher Runde zu plaudern – ob mit alten Freunden, Be-

kannten oder neuen Nachbarn. Ein Nachmittag im Herzen von Bilstein, direkt in „Brills Garten“, ist genau das Richtige, um die Seele baumeln zu lassen.

Die Caritas Konferenz Bilstein freut sich auf Ihren Besuch! Seien Sie dabei und feiern Sie mit uns dieses besondere Jubiläum!



Bilstein wird digital – jetzt gibt's das Dorfleben auf dem Info-Bildschirm!

Vom Schwarzen Brett zur digitalen Zentrale: Ein Dorf erfindet sich neu.

Schluss mit durchweichten Plakaten, Heftzwecken und verblassten Aushängen! In Bilstein ist eine neue Zeit angebrochen – und die läuft auf einem Monitor mitten im Ort. Genauer gesagt: im Schaufenster von Hoff's Wertvoll, direkt bei der Getränkeabteilung. Hier prangt jetzt das neue digitale Info-Board – die vielleicht größte Aushang-Revolution seit dem ersten „Schwarzen Brett“!

Erinnern Sie sich noch? Damals hing der Dorftratsch am Brett beim Gasthof zur Linde – längst Geschichte. Später dann der Aushangkasten am Amtshausplatz für „auswärtige“ Bekanntmachungen. Und für die echten Bilsteiner? Da gibt's immerhin die Glaskiste bei Bäcker Sangermann. Ganz nett – aber nicht mehr ganz zeitgemäß.

Jetzt aber kommt Schwung in die Sache! Die Dorfgemeinschaft hat's möglich gemacht: Ein moderner Bildschirm, der nicht nur Vereinsinfos, sondern auch Veranstaltungen, Wetterdaten und sogar Werbung zeigt. Das Ganze wird aus dem Netz gespeist – schnell, aktuell, wetterunabhängig. Naja, fast – denn wenn die Sonne zu sehr blendet oder die Technik mal bockt, gibt's noch Optimierungspotenzial. Aber hey: Rom wurde auch nicht an einem Tag gebaut!

Und das Beste: Wer keine Lust hat, in der Kälte vorm Schaufenster zu stehen – oder einfach ge-

mütlich auf dem Sofa bleiben will – der kann das Info-Board jetzt auch bequem von zuhause auf dem PC anschauen!



Einfach aufrufen: <https://bilstein-app.de/display/>

Tipp vom Technik-Profi: F11 am PC drücken, damit's richtig knallt auf dem Bildschirm.

Ob Schützenfest, Flohmarkt oder Vereinsversammlung – Bilstein weiß jetzt Bescheid. Digital. Direkt. Und ganz nah dran.

Die Zukunft der Dorfinfos?
Sie hat in Bilstein gerade begonnen.

10 Jahre „Rüstige R Bilsteins Helden mit



Rentner": Herz und Hammer!



Rüstige Rentner auf der Hohe Bracht

Bilstein hat seine eigenen Superhelden – und die tragen keine Capes, sondern Arbeitshandschuhe und Werkzeuge! Seit April 2015 gibt es sie: die „Rüstigen Rentner“, die unermüdlich dafür sorgen, dass Bilstein schön und lebendig bleibt.

Anfangen haben sie mit neun motivierten Senioren, die sich jeden Mittwoch für ein paar Stunden trafen, um tatkräftig anzupacken. Heute, trotz einiger Schicksalsschläge, besteht die engagierte Truppe bereits aus 13 Mitgliedern. Zusammen haben sie seit Gründung beeindruckende 6500 ehrenamtliche Arbeitsstunden geleistet – ein Wert, der sich kaum in Euro beziffern lässt!

Ihr Motto „Altes erhalten und Neues gestalten“ leben sie mit Leidenschaft. Ob Reparaturen, Malerarbeiten oder das Freischneiden von Ruhebänken und Wanderwegen – die rüstigen Helfer sind immer zur Stelle. Auch neue Sitzgelegenheiten und die Pflege der beliebten Crossgolfanlage gehören zu ihren Aufgaben. Mit besonderem Stolz erfüllt sie die aufwendige Dachreparatur und der frische Außenanstrich des Dorf- und Heimattreffs „Brill's Garten“, die sie eigenhändig bewältigten.

Doch damit nicht genug: Von Baumfällungen am Friedhof über Unterstützung bei Kirchenrenovierungen bis hin zum Aufbau von Verkaufshütten auf dem Weihnachtsmarkt – keine Aufgabe ist ihnen zu groß oder zu klein. Selbst gebastelte Holzarbeiten und andere liebevoll gestaltete Artikel gehören zu den beliebten Highlights des Weihnachtsmarktes.

Die „Rüstigen Rentner“ kümmern sich auch um Bilsteins kleinste Bewohner und errichteten gemeinsam mit dem örtlichen Kindergarten bereits zwei Insektenhotels. Für ältere Mitbürger bieten sie zudem Unterstützung bei Behördengängen, Schriftverkehr und Fahrdiensten zu Krankenbesuchen.

Doch neben all diesen Leistungen ist eines besonders wichtig: die wöchentlichen Treffen, die gerade alleinstehenden Senioren wertvollen Austausch und Gemeinschaft bieten. Der älteste Held der Gruppe ist übrigens stolze 83 Jahre jung und immer noch voller Tatendrang!

Bilstein kann stolz auf seine „Rüstigen Rentner“ sein – eine Gemeinschaft, die nicht nur mit handwerklichem Können, sondern vor allem mit viel Herz und Engagement den Ort lebenswerter macht!

750-Jahr-Feier in Bilstein 1975

von Ulrich Rauchheld

Vom 28. Juni bis zum 7. Juli 1975, fanden in Bilstein die Feierlichkeiten zur 750-Jahr-Feier der Burg und Freiheit Bilstein statt. Nach zwei Jahren Vorbereitung hatte ein Festausschuss unter dem Vorsitz von Hans-Peter Steinberg ein Programm auf die Beine gestellt, wie es Bilstein bisher nicht gesehen hatte. Sieben Tage lang, jeder Tag unter einem anderen Motto stehend, sollte Bilstein Mittelpunkt des Kreises Olpe sein. Es schloss sich über drei Tage das traditionelle Schützenfest an.

Begonnen hat alles am Samstag, dem 28. Juni, mit einem Festakt in der Freiheit-Bilstein-Halle, begleitet von dem Westfälischen Symphonieorchester und Solisten. Den Festvortrag „750 Jahre Bilstein“ hielt Dr. Alfred Bruns aus Münster mit dem Titel. Danach gab es



einen Empfang für geladene Gäste auf der Burg Bilstein, dazu eine Gemäldeausstellung von heimischen Künstlern wie Jupp Steinhoff und Reinhold Bicher. Den Abend beschloss ein Festkonzert in der Freiheit-Bilstein-Halle.

Am Sonntagmorgen folgten eine Liveübertragung des WDR-Radios aus der Freiheit-Bilstein-Halle, anschließend die Krönungsmesse von Mozart als Pontifikalamt mit Erzbischof Degenhardt in der St. Agatha Kirche, danach ein Platzkonzert aus der Halle mit Interpreten wie Willi Schneider, Bully Buhlan und anderen bekannten Künstlern, am Nachmittag stand die Dorfmitte im Zeichen von Folklore und Musik.

Der Montag war ganz im Zeichen der Kinder gewidmet. Über 2000 davon tummelten sich in und um die Freiheit-Bilstein-Halle und erlebten

einen Nachmittag vollgepackt mit Unterhaltung, wie Kinderkirmes oder Luftballonwettbewerb.

Dienstag war der Tag der Älteren. 1.200 Menschen aus der Lennestadt bekamen über drei Stunden ein buntes Programm geboten. Ob nun die Geschwister Leismann oder die Fröhlichen Spatzen aus Grevenbrück, die Karl-May-Spieler aus Elspe oder die Turner des TuS 08 Bilstein - alle trugen zu einem gelungenen Nachmittag bei.

Der Mittwoch gehörte den Jugendlichen. Vormittags wurden an verschiedenen Orten in Lennestadt die Schulmeisterschaften in Leichtathletik, Fußball und Schwimmen durchgeführt. Ab Mittag traf man sich dann in der Freiheit-Bilstein-Halle. Darbietungen der Rhönradtturner, der Gauriege im Turnen oder der Landespolizeiriege von NRW brachten die Halle zum Kochen. Abends folgte der Auftritt der Beatband Jackpot aus Harlem in Holland, ein Highlight der Woche.

Der Donnerstag war der Tag des Gastes. In der Halle gab es Musik mit Künstlern aus dem Sauerland, u.a. Günter Wewel, draußen das traditionelle Bilsteiner Kartoffelbraten, abends dann eine große Tanzparty in der Halle. Der Freitag begann mit einer öffentlichen Festsitzung des Rates der Stadt Lennestadt.

Vorausgegangen waren an drei verschiedenen Plätzen in der Stadt Platzkonzerte aus Anlass des „Tages der Stadt Lennestadt“. Abends folgte ein Höhepunkt der Festwoche: das Theaterstück „Der Lowwerhannes“ von WDR-Hörspielautor Werner Liborius.



Es wurde von Bilsteiner Laienspielern aufgeführt unter der Beteiligung einer Tanzgruppe des TV

Rönkhausen und Musikern der Musikschulen aus Wermelskirchen und Grevenbrück. Das Stück ließ die Zuschauer die Geschichte der Burg nachvollziehen. Dabei spielte Johann II. („Lowwerhannes“), der Letzte aus dem Geschlecht derer von Gevone, die Hauptrolle. Insgesamt vier Mal wurde das Stück im Burghof aufgeführt.



Von Samstag, dem 5. Juli, bis zum Montag, dem 7. Juli fand dann im Ort das traditionelle Schützenfest mit Kaiserschützen und mit einem

großen Festzug am Sonntag statt. Neben den Nachbarschützenvereinen waren auch die Laienschauspieler in traditionellen Kostümen zu sehen. Begleitend zur 750-Jahr-Feier wurde unter der Federführung von Günter Becker aus Altenhundem ein Festbuch unter dem Titel „Bilstein. Land, Burg und Ort“ mit 264 Seiten herausgebracht. Positiv fiel Tage später die Kritik in der heimischen Presse aus. Der Festausschuss und der Ort Bilstein hätten Meisterhaftes geleistet, so war zu lesen.



Intrigen in Köln und Stress mit den Dänen: Deutschland vor 800 Jahren

Anlässlich unserer 800-Jahr-Feier wollten wir uns einmal angucken, was damals so in Deutschland los war. Lebende Zeitzeugen haben wir leider nicht gefunden, und doch gibt es zahlreiche Dinge, die damals passiert sind.

Ganz in der Nähe, genauer gesagt in Köln, geschah ein tragisches Ereignis. Erzbischof Engelbert wurde von Gefolgsleuten seines Verwandten Graf Friedrich von Isenberg auf gewaltsame Weise getötet. Heinrich I. von Müllenmark ist sein Nachfolger und sorgt für eine Zeit der Kriege, Fehden und Intrigen. Zum Glück ist im Rheinland mittlerweile die größte Streitfrage, ob Kölsch oder Alt besser ist.

Auch in Dänemark und Norddeutschland gab es Stress. Nachdem Adolf IV. von Schauenburg und Heinrich I. von Schwerin den dänischen König Waldemar II. entführt hatten, war sein Statthalter Albrecht II. von Orlamünde so richtig sauer, schnappte sich ein paar dänische Adelige und zog gegen die Gauner in den Krieg. In der Schlacht bei Mölln bekamen sie allerdings so sehr auf die

Mütze, dass Albrecht am Ende auch in Gefangenschaft landete.

Danach musste Albrecht auch noch die Grafschaft Holstein an Adolf IV. abgeben. Sein König Waldemar verzichtete für seine Freilassung auf alle deutschen Lehensgebiete, hatte aber keine Lust, das Fürstentum Rügen abzugeben. War es das wert? Außerdem musste er 45.000 Mark Silber an seine Entführer zahlen. Klingt nach einem schlechten Deal. Am 21. Dezember wurde er dann schließlich entlassen. Weihnachten und Silvester wären auch ein bisschen öde im Gefängnis gewesen.

Zuletzt noch eine positive Nachricht: Für Gadebusch in Mecklenburg und Witzhausen an der Werra war 1225 auch ein ganz besonderes Jahr. Sie erhielten damals Stadtrechte. In Witzhausen wird übrigens bis heute jährlich die Kirschkönigin gewählt, nur damit ihr es mal gewusst habt.



„800 Jahre Burg Bilstein - ein Blick in die Geschichte“

Was Dietrich von Gevone Anfang des 13. Jahrhunderts bewogen hat, auf dem Felsen oberhalb des heutigen Ortes Bilstein eine Burg zu bauen, ist nicht klar ersichtlich. Fest steht, dass er die Peperburg, hoch über dem Zusammenfluss von Veischede und Lenne, aufgab und 1225 nach Bilstein zog, obwohl die Peperburg am Schnittpunkt von zwei Handelsstraßen lag. Die Nachkommen Dietrichs von Bilstein wohnten bis 1365 auf der Burg, bis das Geschlecht ausstarb. Letzter Edelherr von Bilstein war Johann der II., auch „Lowwerhannes“ genannt. Es folgten die Grafen von der Mark, die als Verwalter einen Amtmann auf der Burg installierten. Nach jahrelangen Streitigkeiten, die sich über Jahre hinzogen, wurde nach der Soester Fehde 1444 -1449 der Erzbischof von Köln Besitzer der Burg, der als Herzog von Westfalen die Landeshoheit über das südliche Sauerland beanspruchte. Burg Bilstein wurde nun Verwaltungssitz des Amtes Bilstein im kurkölnischen Sauerland. Die Amtsgeschäfte führten Drost. Über viele Jahrhunderte waren es Männer aus dem Geschlecht der Fürstenbergs, die noch heute große Flächen an Wald rund um Bilstein besitzen.

Der Wiener Kongress 1814/15 legte politische Grenzen neu fest, und das Amt Bilstein kam einige Jahre zu Hessen-Darmstadt, später dann zu Preußen. Schon Jahre vorher war die Drostverwaltung aufgehoben worden. Zwischen 1817 und 1819 war Burg Bilstein, mit Joseph Freusberg an der Spitze als Landrat, Sitz des neu geschaffenen Kreises Bilstein. 1819 wurde dann Olpe Kreisstadt und Sitz des Landrates. Von 1819 bis 1927 war auf Burg Bilstein das Forstamt untergebracht. Seit 1927 bis zum heutigen Tag ist Burg Bilstein Jugendherberge, in den ersten Jahren nach der Gründung mit ca. 20.000 Übernachtungen im Jahr. Unterbrochen wurde die Belegung in der NS-Zeit, als dort ein Wehrtüchtigungslager eingerichtet war. Nach dem

Krieg erlebte die Jugendherbergsbewegung einen regelrechten „Boom“, als man bis zu 50.000 Übernachtungen bei 330 Betten im Jahr verzeichnete. Zu dieser Zeit waren auf Burg Bilstein die Ehepaare Ewers, Knaden und Voßhagen Herbergseltern. Zwischen 1978 und 1980 wurde die Burg großzügig umgebaut. Die Zimmer waren nur noch mit 2 oder 6 Betten und nicht wie vorher mit 15 Betten bestückt. Das Land Nordrhein-Westfalen hatte gut 3 Millionen DM investiert und verkaufte dem Deutschen Jugendherbergswerk die Burg Bilstein für eine symbolische DM. Die Burg hatte fortan nur noch 200 Betten, dafür aber mehr Komfort.

Bis 1993 war das Bilsteiner Ehepaar Voßhagen noch als Herbergseltern tätig, Ihnen folgte bis 2012 das Ehepaar Sagafe ebenfalls aus Bilstein. Heute wird die Burg nur noch von einer Person geführt.

2013 wurde der Altbaubereich saniert. 17 Gästezimmer wurden mit Bädern nachgerüstet. Es entstanden Kosten in Höhe von 672.000 €. 2014 wurden die Gästezimmer oberhalb der Feierhalle für 11.000 € teilsaniert. Eine Teilsanierung des Schieferdaches wurde 2017 vorgenommen und die Feierhalle und das Fachwerkhaus verschönert. Die Kosten lagen bei 260.000 €. 33203 Übernachtungen gab es im Jahr 2018 bei 14803 Gästen. 33 % davon entfallen auf den Besuch von Schulklassen und 20 % auf Familien.

Immer mehr Familien mögen den steigenden Komfort, die gemeinschaftliche Atmosphäre und die abwechslungsreichen Freizeitangebote nutzen, was sich positiv auf die Übernachtungszahlen bemerkbar macht. Burg Bilstein ist ein belebendes Element für den Ort. Zurzeit stehen auf der Burg Bilstein 209 Betten in 53 Zimmern zur Verfügung.

2023



Musikalische Zeitreise

MUSIKVEREIN
BILSTEIN

Spaß nach Noten - seit 1888

Ritter, Rockmusik und Rückblicke – beim Jahreskonzert des Musikvereins Bilstein erlebten rund 400 Gäste einen außergewöhnlichen Abend, der ganz im Zeichen des Jubiläums „800 Jahre Burg und Freiheit Bilstein“ stand.

Das Orchester unter der Leitung von **Andreas Regeling** entführte das Publikum auf eine musikalische Zeitreise. Das Programm reichte von feierlichen Märschen bis hin zu energiegeladenem Pop und Rock. Für besondere Schmunzler sorgte der 1. Vorsitzende **Tobias Vente** mit Anekdoten aus der Dorfgeschichte: von der alten Skisprungschanze über das Freibad bis hin zur gleislosen Bahn durchs Veisedetal. Zum Abschluss durfte das **Bilstein-Lied** nicht fehlen. Ursprünglich zum 750-jährigen Jubiläum von **Karl-Josef „Tajo“ Voßhagen** geschrieben.

Von den Anfangstagen bis heute
Seit der Gründung 1888 mit nur 14 Musikern aus Bilstein und Kirchveischede hat sich der Musikverein Bilstein stark weiterentwickelt. Heute zählt der Verein über 60 aktive Mitglieder aus dem ganzen Kreis Olpe, die das Vereinsleben mitgestalten. Der **Terminkalender** ist nach über 135 Jahren nicht leerer geworden: Ob Jahreskonzert, Prozessionen oder auch Schützenfeste - daheim und auswärts. Bereits 1890 begleitete der Verein das Schützenfest in Bilstein. Damals mussten die schwere **Tuba und Pauke** noch zu Fuß ins Nachbardorf nach Benolpe



1910

transportiert werden. Heute übernehmen Busse und Anhänger längst die Logistik, die **Begeisterung für Musik und Gemeinschaft** sind jedoch geblieben.

Was damals mit wenigen Musikern begann, hat sich zu einem vielseitigen und modernen Verein entwickelt. Das zeigt sich auch im Vorstand: Das Durchschnittsalter liegt bei **34 Jahren**. Neben dem großen Orchester gehört die vereinseigene Tanzmusik **„Veischede Live“** längst zum festen Bestandteil – unverzichtbar bei jedem Schützenfest.

Das Jubiläumsjahr ist noch lange nicht vorbei und der Musikverein Bilstein bleibt auch weiterhin ein **lebendiger Bestandteil des Dorflebens** – Spaß nach Noten, seit über 135 Jahren, aber kein bisschen leiser.

2025



1975





Die Fuhrleute des Bilsteiner Landes

Nach Aufzeichnungen von Klemens Stracke aus Benolpe

Die schmalen Erträge des engen, wenig ergiebigen Veischedetales in der Landwirtschaft, aber auch der Schnittpunkt zweier Handelsstraßen in Grevenbrück mögen der Grund dafür gewesen sein, dass die Anzahl der Bilsteiner Fuhrleute bekannt war. Sie waren weit über die Grenzen ihrer Heimat bekannt. Nachweislich vom 16. bis Anfang des 20. Jahrhunderts waren diese Männer mit Pferd und Wagen nicht nur auf Deutschlands Straßen und Wegen unterwegs. Erst mit Beginn des Baues der Eisenbahn Mitte des 19. Jahrhunderts von Siegen nach Hagen verschwand dieses Gewerbe von den Straßen. Es soll Männer gegeben haben, die von der Kilometerleistung her mehr als ein Mal um die Erde gefahren sind. Bei jeder Witterung waren sie unterwegs, legten am Tag 15 - 20 Kilometer, bei einem Ladegewicht von bis zu 1,5 Tonnen, zurück. Ihr Aussehen war markant. Angefangen bei dem breitrandigen, mit Zoll- und Wegzetteln gespickten Hut auf dem Kopf, in blauem, bis an die Knie hinabreichendem Kittel, weißen Gamaschen über hohen, derben Schuhen, dicht vor ihren starkknochigen, schweren Hengsten, so zogen sie über die alten Königsstraßen, tagelang, monatelang, jahrelang, durch die Jahrhunderte hindurch. Sie fuhren unter sengender Sonne, bei Sturm und Regen, durch Schnee und Eis. Manch einer brachte es zu Wohlstand, andere wiederum mussten das ganze Leben fahren, um die Familie zu ernähren. Ein kleiner Teil wurde sogar überfallen und fand in der Ferne den Tod.

Transportierte man in den ersten Jahrzehnten Roheisen, waren es später Handelsgüter aller Art. So brachten die Fuhrleute auch den Tabak nach Bilstein, der mindestens 100 Jahre für Arbeit und Brot im Veischedetal sorgte.

Der letzte Fuhrmann aus dem Bilsteiner Land war der Benolper Johann Nolt, der 1939 verstarb. Mit ihm erlosch eine fast vierhundertjährige Frachtfahrttradition, eine Zeit, die das wirtschaftliche Leben unseres Raumes wesentlich mitbestimmt hat.





Die „Gleislose“

Im Sauerland, durch das malerische Tal der Veischede, existierte eine bemerkenswerte Transportgeschichte: die Veischedetalbahn. Diese „Gleislose Bahn“, wie sie damals genannt wurde, fuhr von 1904 bis 1916 und stellte eine frühe Form des Oberleitungsbusses dar. Sie war 8 Kilometer lang und verband Grevenbrück mit Kirchveischede, wobei sie über Förde, Bonzel und Bilstein führte, mit der Endstation am Gasthaus Jägerhof. Die Strecke verlief durch unberührte Natur und war ein faszinierendes Beispiel für innovative Verkehrstechnologie zu Beginn des 20. Jahrhunderts.

Betrieben wurde die Bahn von der Elektrischer Kraftwagenbetrieb mit Oberleitung für das Veischedetal GmbH zu Bilstein, wobei sie auf dem sogenannten „System Schiemann“ basierte, das von der Gesellschaft für gleislose Bahnen Max Schiemann & Co. aus Würzen entwickelt wurde. Diese Technologie ermöglichte den Betrieb ohne Gleise, was besonders in hügeligen Gebieten von Vorteil war. Ursprünglich fuhr die Bahn nur Pas-

sagiere, aber ab 1904 bis 1907 wurden auch Oberleitungslastkraftwagen für den Güterverkehr eingesetzt. Hauptsächlich wurden Zigarrenfabriken in Kirchveischede und Bilstein mit Rohtabak versorgt, und auch Post wurde transportiert.

Die Wagen, die auf der Veischedetalbahn eingesetzt wurden, ähnelten denen der Gleislosen Bahn Monheim-Langenfeld und waren ein frühes Beispiel für die Flexibilität des Oberleitungsbus-Systems. Das Depot befand sich abseits der Strecke in Trockenbrück, auf dem Gelände des Fabrikanten Wilhelm Hüttenhein, der auch das notwendige Elektrizitätswerk betrieb.

Obwohl die Veischedetalbahn nur ein kurzes Leben hatte, war sie ein faszinierendes Beispiel für den Fortschritt des öffentlichen Verkehrs in Deutschland. Ihre Geschichte bleibt ein bemerkenswerter Teil der regionalen Verkehrsentwicklung und kann auf Wikipedia in weiteren Details nachgelesen werden.

80 Jahre Kindergarten Bilstein

Ein Ort für Kinder seit 1945

In diesem Jahr feiert der Kindergarten in Bilstein ein ganz besonderes Jubiläum: 80 Jahre voller Geschichte, Entwicklung und vor allem: Kinderlachen. Seit 1945 hat dieser Kindergarten unzählige Kinder begleitet und ist zu einem festen Bestandteil des Ortes geworden. Was heute ein modernes Gebäude mit mehreren Räumen, Gruppen und einem eigenen Außengelände ist, begann einst ganz bescheiden – in einem einzigen gemieteten Raum.

Die Anfänge: Ein bescheidener Start

Im Jahr 1945 übernahmen Ordensschwestern den Kindergarten von der Nationalsozialistischen

Volkswohlfahrt (NSV) und betrieben ihn zunächst in der alten Schule an der Poorte. Doch schon 1948 wurde klar, dass die Räumlichkeiten für die steigenden Anforderungen nicht mehr ausreichten. So zog der Kindergarten vorübergehend ins „Faerbersche Haus“, bevor er 1949 in den Fabrikssaal des Hauses Freiheit 43 umzog, wo er bis Ende 1951 verblieb.

Die Schwestern übergaben die Verantwortung für den Kindergarten, doch der Standortwechsel setzte sich fort. Am 7. September 1953 eröffnete der Kindergarten im Erdgeschoss des alten Pfarrhauses – ein Ort, der für fast 20 Jahre Heimat



für die Kinder in Bilstein wurde. Bis zu 45 Kinder fanden hier Platz in einer Gruppe, aber schon bald zeigte sich, dass die Räumlichkeiten den modernen Ansprüchen nicht mehr gerecht wurden.

Der Neubau: Ein großer Schritt in die Zukunft

Ende der 1960er Jahre war es dann so weit: Das alte Pastoratsgebäude entsprach nicht mehr den Anforderungen an einen zeitgemäßen Kindergarten. Das Kreisjugendamt drängte auf

einen Neubau, doch die Suche nach einem geeigneten Grundstück gestaltete sich schwierig, da die Kirchengemeinde kein eigenes Bauland besaß. Die Stadt Lennestadt stellte 1972 schließlich ein Grundstück oberhalb des Friedhofs zur Verfügung.

Bereits vor Weihnachten 1972 begann der Bau eines neuen Fertigbau-Pavillons, der am 31. Januar 1973 feierlich eingeweiht wurde. Der neue Kindergarten war großzügig und modern ausgestattet, mit zwei Gruppenräumen, einem

Gymnastikraum, einem Intensivraum, einer Küche und einem Personalraum. Damit erhielt die Kirchengemeinde ein Zuhause für ihre Kinder, das sowohl funktional als auch ideal gelegen war.

Ein wichtiger Aspekt des Neubaus war, dass ab dem 1. Februar 1973 auch Kinder aus Kirchveischede aufgenommen wurden – ein Schritt, der das Einzugsgebiet des Kindergartens erweiterte und ihn noch stärker in die Region integrierte.

Der Umzug 2006: Ein neuer Abschnitt in der Geschichte

Im Jahr 2006 folgte der nächste große Schritt: Der Kindergarten zog in ein neues, modernes Gebäude in der Poorte. Heute betreut die Einrichtung rund 40 Kinder in zwei Gruppen, und die pädagogische Arbeit orientiert sich an einem teiloffenen Konzept. Das bedeutet: Die Kinder haben viel Raum für Selbstständigkeit, individuelle Entwicklung und kreative Entfaltung.

Das Profil des Kindergartens: Ganzheitliche Förderung und Wertschätzung der Natur

Der Kindergarten Bilstein hat sich seit seiner Gründung stets weiterentwickelt, ohne jedoch seine Wurzeln aus den Augen zu verlieren. Der Schwerpunkt der pädagogischen Arbeit liegt heute auf einer gesunden Ernährung, Zahnhygiene und einem ganzheitlichen Konzept, das sich in dem Leitsatz „Wo wir uns wohlfühlen, wachsen wir miteinander“ widerspiegelt.

Die Kinder erleben hier nicht nur Geborgenheit und Förderung, sondern auch einen respektvollen Umgang mit sich selbst, mit anderen und mit der Umwelt. Der Kindergarten ist naturverbunden – Ausflüge in die Umgebung, das Entdecken der Natur und das Fördern der Bewegung an der frischen Luft sind wichtige Bestandteile des

Alltags. Die Einrichtung legt großen Wert auf die Vermittlung christlicher Werte, die in einem liebevollen und respektvollen Miteinander gelebt werden.

WirKitas: Verantwortung und Gemeinschaft

Der Kindergarten Bilstein ist Teil der WirKitas, einer Gemeinschaft, die auf einem festen katholischen Wertefundament aufbaut. Diese Werte spiegeln sich nicht nur in der täglichen Arbeit wider, sondern auch in der Verantwortung für die Schöpfung und den respektvollen Umgang mit den Ressourcen der Natur.

Das Trägerleitbild der WirKitas betont die Bedeutung einer starken Gemeinschaft individueller Einrichtungen, die sich durch eine hohe pädagogische Qualität und wirtschaftliche Stabilität auszeichnen. Der Kindergarten Bilstein ist ein lebendiger Ort geblieben – mit viel Herz, Engagement und einer langen Tradition.

Dank an die Gemeinschaft

Ein besonderer Dank gilt der gesamten Dorfgemeinschaft, die den Kindergarten stets unterstützend begleitet hat. Die enge Zusammenarbeit mit den Eltern, die Mithilfe bei Veranstaltungen und die aktive Teilnahme am Geschehen vor Ort tragen dazu bei, dass der Kindergarten auch in Zukunft ein Ort bleibt, an dem Kinder in einer liebevollen und förderlichen Umgebung aufwachsen können.

80 Jahre Kindergarten Bilstein – Ein Jubiläum, das die Geschichte eines Ortes widerspiegelt, der Generationen von Kindern begleitet hat und auch weiterhin ein Ort des Wachstums, der Geborgenheit und des Lernens bleibt.



Gedenktafel neben den Linden gegenüber dem Burgtor

... „anderen zum abscheuvelichen exempel zum feuer zu verthammen... von Günter Sagafe

Zauberei-/Hexenprozesse in der Burg Bilstein
Die Burg Bilstein trägt eine düstere und faszinierende Geschichte, die weit über die romantischen Bilder eines mittelalterlichen Schlosses hinausgeht. Im 16. und 17. Jahrhundert war sie Schauplatz grausamer Zauberei- und Hexenprozesse, die von Denunziationen aus der Bevölkerung ausgelöst wurden. Männer und Frauen aus dem kurkölnischen Amt Bilstein wurden hier gefangen genommen, verdächtigt, Schadenzauber ausgeübt zu haben. Die Prozesse, die durch die Anwendung brutaler Folter zur „Wahrheitsfindung“ geführt wurden, hinterließen unzählige Opfer.

Ein besonders tragisches Kapitel in dieser dunklen Geschichte war der Fall von Dorothea Becker, der Ehefrau des Bilsteiner Richters Franz von der Hardt. 1590 stand sie vor Gericht, doch trotz wiederholter Folter stritt sie den Vorwurf des Schadenzaubers gegen Kaspar von Fürstenberg vehement ab. Die Bilsteiner Hexenprozesse fanden in zwei Wellen statt, mit 119 Angeklagten und 72 Hinrichtungen.

Erst im Laufe der Zeit setzte sich in der Wissenschaft die Erkenntnis durch, dass Zauberei und Hexerei keinerlei Grundlage hatten. Die Menschen, die in Bilstein auf den Scheiterhaufen kamen, waren unschuldig – Opfer eines finsternen Aberglaubens. Ein ehrendes Gedenken für diese Menschen, die zu Unrecht verurteilt und hingerichtet wurden, ist daher ein wichtiger Schritt in der Erinnerungskultur dieser Stadt.

Die Quellen zu dieser Geschichte sind ausführlich auf einer Gedenktafel vermerkt, die als Mahnmal für vergangenes Unrecht und als Erinnerung an die Opfer dienen soll.

Aktuell: Cyber-Mobbing und Mobbing-Geschichte

Heute, im April 2025, erleben immer noch viele Jugendliche die grausamen Folgen von Mobbing – diesmal jedoch in der digitalen Welt. Jeder fünfte Teenager ist mittlerweile Opfer von Cyber-Mobbing. Bei meinen Burgführungen, insbesondere in der Folterkammer, werden mir immer wieder Fragen gestellt: „Wie konnte das damals passieren?“ Diese Fragen führen uns zurück zu den Ursachen des Mobblings und der Ausgrenzung, die bereits während der Hexenverfolgungen eine tragische Rolle spielten. Heute wie damals entstehen Konflikte durch Missverständnisse, Vorurteile und den Druck der Gemeinschaft.

Aus diesem Anlass wird eine neue Gedenktafel in Bilstein aufgestellt, die nicht nur an die dunklen Kapitel der Vergangenheit erinnert, sondern auch an



die heutigen Herausforderungen wie Mobbing und Cyber-Mobbing. Der Standort befindet sich in unmittelbarer Nähe der fast 300 Jahre alten Linden gegenüber dem Burgtor – sichtbar für die heutige Zielgruppe, besonders auch für die Jugendlichen, die ihre Smartphones stets dabei haben.

Die Gedenktafel wird mit fachkundiger Unterstützung von Herrn Martin Vormberg, einem bekannten Archivar und Herausgeber historischer Publikationen, erstellt. Die Stadt Lennestadt, insbesondere die Forstverwaltung und die Touristikabteilung, unterstützen das Projekt aktiv. Der erste Entwurf der Tafel, der Text und Illustrationen enthält, ist bereits fertiggestellt.

Erinnerung an Johannes von der Hardt

Ein weiteres wichtiges Projekt zur Erinnerung an die Geschichte von Bilstein betrifft Johannes von der Hardt, einen bedeutenden Mann der Stadtgeschichte. Obwohl der Name des Gründers der St. Agatha Grundschule vielen nicht mehr bekannt ist, wurde durch eine Anfrage an die Stadt Lennestadt eine Erinnerungstafel für ihn ins Leben gerufen. Johannes von der Hardt stiftete der Stadt Bilstein im Jahr 1652 – vier Jahre nach dem Ende des Dreißigjährigen Krieges – mit seinem Testament eine Schule. In seinem Testament schrieb er: „In Erwägung des großen Nutzens, welcher in der Erziehung der Jugend beruht, habe ich beschlossen, eine Schule in der Stadt Bilstein zu errichten.“

Dieser Akt der Weitsicht und Nächstenliebe trug entscheidend zur Entwicklung der Stadt bei und verdient eine würdige Erinnerung. Die Stadt Lennestadt hat bereits eine Erinnerungstafel drucken lassen, die im Jubiläumsjahr der Grundschule an der Schule angebracht wird. Auch der „Lowwerhannes“, als Nachkomme von Johannes von der Hardt, wird bei der feierlichen Zeremonie anwesend sein und ein Teil des Testaments vortragen.

Es ist an der Zeit, den Menschen, die Bilstein mit ihrem Engagement geprägt haben, ein ehrendes Andenken zu bewahren.

Ich bitte um wohlwollende Unterstützung dieser wichtigen Projekte, die uns nicht nur an die Vergangenheit erinnern, sondern uns auch zum Nachdenken anregen, wie wir mit den Herausforderungen der Gegenwart umgehen.

100 Jahre! Krieger-Ehrenmals "Löwe"

Es war das Jahr 1925, als der Kriegerverein Bilstein-Kirchveischede das Ehrenmal "Löwe" errichten ließ. Mit einem kunstvoll gestalteten Denkmal aus der Hand des Bildhauers Franz Belke wurde den gefallenen Soldaten aus der Freiheit Bilstein gedacht, die im Kampf für ihre Heimat ihr Leben ließen. Der Löwe, der hoch oben über Bilstein thront, wurde zum Symbol für den Mut und die Opferbereitschaft der Gefallenen.

Mitten im Frieden des malerischen Bilstein, umgeben von sanften Hügeln und weiten Ausblicken, erinnert das Denkmal an die düsteren Tage der Kriege. Der Löwe, stark und majestätisch, stellt die heldenhafte Tapferkeit dar. Doch seine Haltung war nicht nur eine der Verherrlichung, sondern auch eine Reflexion über den Sinn des Opfers. Der sitzende Löwe, der hier auf dem Denkmal zu finden ist, sollte die Erinnerung an die hohen Verluste und den heldenhaften, aber doch auch sinnlosen Tod der Soldaten bewahren. Der Löwe als Symbol für das Opfern für ein höheres Ziel.

Die Enthüllung des Denkmals 1925 war nicht nur eine Feier des Erinnerns, sondern auch ein Blick auf die vergangene Weltlage. Die Welt war erschüttert von den Nachwirkungen des Ersten Weltkriegs. Die geopolitischen Spannungen, die den Ersten Weltkrieg befeuerten, waren nicht vorbei. Viele von denen, die das Denkmal errichteten, lebten noch in einer Welt, in der das Echo der Schlachten, die sie gekämpft hatten, in der Luft lag.

Heute, fast 100 Jahre später, stehen wir vor einer anderen Weltlage. Der Löwe ist nicht nur ein Erinnerungszeichen an vergangene Zeiten, sondern auch ein Mahnmal in einer Welt, in der erneut Konflikte die Grenzen der Staaten und der Menschlichkeit herausfordern. Der Krieg, der zur Errichtung dieses Denkmals führte, mag nicht mehr gegenwärtig sein, aber die Schatten von Machtspielen, territoriale Auseinandersetzungen



und die Opfer der heutigen Kriege sind immer noch spürbar.

Das Ehrenmal "Löwe" ist damit nicht nur ein Mahnmal der Vergangenheit, sondern ein Zeuge der Gegenwart. Ein stiller Wächter, der über Bilstein wacht und die Fragen aufwirft, die sich immer wieder stellen: Was bedeutet es, für etwas zu kämpfen? Welche Opfer sind gerechtfertigt, und wie können wir in einer immer globaleren Welt den Frieden bewahren? Inmitten der immer noch lauten, hektischen Welt, fernab von den Konflikten, bietet der Blick auf das Ehrenmal und die Ruhebänke in seiner Nähe eine stille Einladung zur Reflexion.

Die Restaurierung des Denkmals und die Aufarbeitung der Geschichte, die es verkörpert, erinnern uns daran, wie wichtig es ist, zu lernen und aus den Fehlern der Vergangenheit zu wachsen. Das Ehrenmal steht als Symbol für die heroischen Opfer, aber auch als Appell, die Hoffnung auf eine friedlichere Welt zu bewahren. Es ist ein Ort der Erinnerung und der Besinnung, wo wir uns an das Vergangene erinnern und gleichzeitig an die Verantwortung denken, die wir für die Zukunft tragen.



Lennestadt
Der Schatz im Sauerland

Krombacher

800 JAHRE OPEN AIR NON PLUS

**Tickets
here!** 



800 Jahre



Burg und Freiheit
Bilstein

**SAMSTAG
17. MAI
2025**

18 UHR

**BURG
BILSTEIN**

VVK 18€ AK 20€

AB SOFORT KARTEN ONLINE UNTER DEM QR-CODE ERHÄLTlich

AB MÄRZ IN ALLEN BILSTEINER GESCHÄFTEN UND BEI "WIE WO WATT" IN ALTENHUNDEM



**Volksbank
Sauerland eG**



Sparkasse
Attendorn Lennestadt Kirchhundem

Warum rufen die Attendorner „Kattfiller“ statt „Alaaf“ oder „Helau“ ?

Es war das Jahr 1583, als Gebhard Truchseß von Waldburg, der Kölner Erzbischof und Kurfürst, sich mit einem kühnen Plan aufmachte, das gesamte Erzbistum Köln zur Annahme des protestantischen Glaubens zu zwingen. Er war ein Mann mit großer Vision und noch größerem Eifer, doch seine Entscheidung stieß auf Widerstand – besonders im „erkatholischen“ Sauerland.

Trotz seiner Macht und seines Einflusses fanden seine Aufrufe nur wenig Gehör in den Bergdörfern und Wäldern des Sauerlands. Entschlossen, die Sache zu beenden, nahm Truchseß eine Streitmacht mit, um persönlich in die Region zu reisen und die widerspenstigen Bürger zu unterwerfen. So zog er weiter, das Ziel fest im Blick – und als er schließlich nach Attendorn kam, ging er mit einer List an die Sache heran.

Durch eine geschickte Täuschung gelang es ihm, in die Stadt einzudringen. Dort angekommen, begann er mit Wut und Zorn die heiligen Kunstgegenstände in der Pfarrkirche zu zerstören, als Zeichen seines triumphalen Sieges über den katholischen Glauben. Doch die Attendorner, von Schmerz und Empörung erfüllt, beschlossen, es nicht einfach hinzunehmen.

Mit einer aufgebrauchten Wut folgten sie ihm bis zur entfernten Burg Bilstein, fest entschlossen, dem Erzbischof die Rechnung zu präsentieren. Die Verfolgung war erbittert, und die Luft war von Zorn und Angst durchzogen, als die Angreifer die Burg erreichten.

Eines Mittags, als die Sonne hoch am Himmel stand und alles ruhig schien, hatte ein Attendorner Schütze in einem der Fenster der Burg eine Bewegung gesehen. Der Erzbischof, der sich in Sicherheit wähnte, lag scheinbar in seinem Fenster und ruhte sich aus. In diesem Moment ergriff der Schütze seine Armbrust, zielte präzise und... traf. Doch zu seiner Überraschung fiel nicht der Erzbischof – sondern eine schlohweiße Mauerkatze, die zur Seite plumpste.



Verwirrung machte sich breit, als der Schütze erfasste, dass der Erzbischof wohl gerade in einem anderen Raum war, und die Katze für ihn den tödlichen Schuss entgegengenommen hatte. Doch es war bereits zu spät. Die Bilsteiner, die das Geschehen beobachtet hatten, lachten höhnisch und riefen den Attendornern hinterher:

„Dort ziehen sie hin, die Kattfiller (Katzenmörder)!“

Von diesem Moment an war der Name „Kattfiller“ den Attendornern für immer ein Begriff – und so nahm die Legende ihren Lauf. Seit dieser Zeit rufen die Attendorner, im Geiste des Karnevals und voller Humor, ihren Schlachtruf: „Kattfiller!“ – ein Gedächtnis an die Ereignisse von damals, ein Ausdruck des Widerstands und der unerschütterlichen Verbundenheit mit ihrer Geschichte.

Die Moral der Geschichte: Wer in Wut schießt, sollte sicherstellen, dass er nicht die Katze trifft – sonst wird man zum „Kattfiller“!



HUFNAGEL

S E R V I C E

Zeitkapsel 2025

Grüße an die Zukunft!

Schreibe Deine Gedanken, Wünsche und Eindrücke auf,
damit sie in der Zukunft entdeckt werden können.

Du kannst den Zettel gemeinsam mit Freunden vergraben oder ihn wegpacken
und nach Jahren wieder herausholen - ganz egal!
Füge auch gerne Fotos, Zeichnungen oder Gegenstände hinzu.

Viel Spaß - die Zukunft freut sich auf Deinen Brief!

Über mich

Name:

Alter:

Beruf oder Schule:

Mein Lieblingsessen:

Mein Lieblingsort im Dorf:

Meine persönlichen Wünsche und Ziele

Das Dorf

Wie stelle ich mir das Dorf in ____ Jahren vor?

Meine Wünsche für die Zukunft des Dorfes:

Meine schönste Erinnerung an das Dorf:

Das möchte ich noch sagen:

Datum: _____

Unterschrift _____

SUCHSEL

BURG BILSTEIN

W	G	O	L	D	S	C	H	A	T	Z	F	I	B	B	N	Z	D	H	Y
G	K	Z	M	I	T	T	E	L	A	L	T	E	R	R	F	M	H	T	X
P	E	Q	G	B	X	K	R	L	O	W	W	E	R	H	A	N	N	E	S
E	Z	I	E	G	K	A	B	U	E	C	T	B	F	A	W	E	P	W	A
V	J	U	B	I	L	A	E	U	M	B	Q	I	O	J	Z	E	F	G	D
I	X	U	M	R	W	K	R	C	T	K	U	L	J	Z	N	D	E	I	P
T	W	O	M	I	B	U	G	C	M	R	Y	S	C	H	W	E	R	T	W
J	Y	S	Y	T	B	Z	S	I	Q	O	S	T	A	D	A	L	D	P	O
J	S	E	M	T	U	U	V	U	S	N	L	E	A	T	I	H	X	F	K
F	O	L	T	E	R	K	A	M	M	E	R	I	J	G	H	E	X	E	N
Q	G	D	B	R	G	Z	T	J	W	M	C	N	I	B	A	R	Z	X	N
B	U	R	G	F	R	A	E	U	L	E	I	N	S	L	R	R	R	U	H
U	N	P	C	Y	R	D	R	T	K	Y	W	N	X	V	C	E	N	E	J
T	B	E	D	X	R	R	Y	R	V	Y	X	L	Y	N	F	N	B	A	C
K	Y	S	H	O	F	N	A	R	R	R	E	I	T	G	X	B	E	D	X
Q	N	T	J	S	V	R	V	R	T	H	Q	G	P	U	P	L	G	S	X

Diese Wörter sind versteckt:

LOWWERHANNES - HEXEN - FOLTERKAMMER

BILSTEIN - PFERD - JUBILAEUM - PEST

HERBERGSVATER - RITTER - KRONE

GOLDSCHATZ - HOFNARR - BURG

BURGFRAEULEIN

MITTELALTER

EDELHERREN

SCHWERT



Bilstein Lied

Geschrieben von Karl Josef (Tajo) Voßhagen

Für das Jubiläum „750 Jahre Burg und Freiheit Bilstein“ dichtete Karl-Josef, genannt Tajo, Voßhagen das Bilstein-Lied. Seitdem wird dieses Lied zu verschiedenen Anlässen während des Jahres gerne gespielt und gesungen - zuletzt beim Konzert des Musikvereins Bilstein, welches das Jubiläumsjahr musikalisch einläutete. Dort wurde bereits das aktuelle Jubiläum verarbeitet und die 3. Strophe etwas umgedichtet. Aber seht und singt gerne selbst:

Refrain

Grüß mir mein Bilstein,
grüß mir die Hohe Bracht,
grüß mir den Rosenberg in seiner Pracht,
grüß mir die Veischede,
grüß mir mein Heimatland,
grüß mir mein Bilstein, Bilstein im Sauerland.

Strophe 1

Muss ich in die Welt hinaus
und du mein Schatz du bleibst zuhaus',
sag ich dir beim Abschiedskuss
diesen letzten Gruß:

Refrain

Strophe 2

Hast du Urlaub hier gemacht
und kommst zurück in deine Stadt,
denk daran wie schön es war,
komm wieder im nächsten Jahr.

Refrain

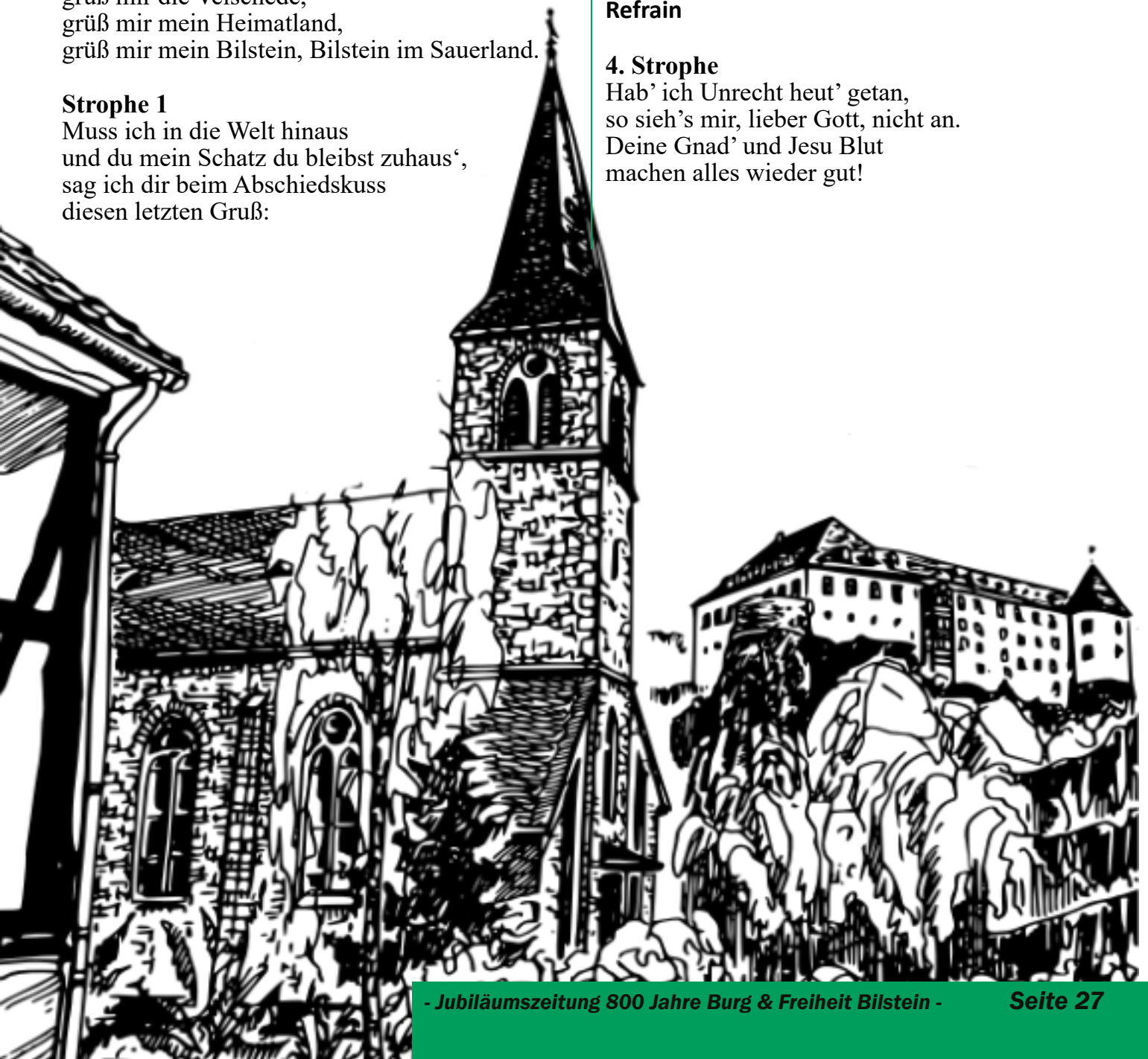
Strophe 3

Es steht die Burg hoch über'm Tal,
thront dort nun schon 800 Jahr,
drum stimmen wir bei Bier und Wein
mit allen Freunden ein:

Refrain

4. Strophe

Hab' ich Unrecht heut' getan,
so sieh's mir, lieber Gott, nicht an.
Deine Gnad' und Jesu Blut
machen alles wieder gut!



Dorf Quiz zur 800-Jahr-Feier

Die Dorfgemeinschaft lädt alle ein, sich an diesem Dorf Quiz beteiligen. Bis zum 10. Mai könnt ihr diesen ausgefüllten Fragebogen bei Marese Heermann, Freiheit 17 in den Briefkasten werfen, oder per E-Mail senden: mareseheermann@gmail.com, oder als Foto per WhatsApp an: 015209449813.

Die besten fünf Teilnehmer qualifizieren sich zum Finale beim großen Dorfabend am 16. Mai ab

18.30 Uhr in der Freiheit-Bilstein-Halle. Dort werden mündlich weitere 15 Fragen gestellt. Alle fünf Finalteilnehmer bekommen wertvolle Warengutscheine Bilsteiner Geschäfte als Preis. Viel Glück beim Raten!

QR-CODE Scannen zum Download des Dorf Quiz!



Teil 1. (auch online)

1. Wie heißt der höchste Berg rund um Bilstein?

2. Wie weit ist es von Ortsschild zu Ortsschild (B 55) innerhalb unseres Dorfes? (+/- 100 m gilt als richtig)

3. Wie heißen 2 ehemalige Tabakfabriken in Bilstein?

4. Wie hieß der letzte Bürgermeister der Gemeinde Kirchveischede mit Vor - und Nachname?

5. Wie viel Bäche mit mindestens 300 m Länge fließen der Veischede von der Quelle bis zur Mündung zu? (+/- 5 gilt als richtig)

6. Von welcher Straße in Bilstein existiert kein Straßenschild?

7. Wie heißt der Erbauer der Burg Bilstein?

8. Welche ehemalige Bilsteiner Bürgerin (mit Vor- und Nachnamen) ist Mitglied des NRW-Landtages?

9. In welchem Jahr wurde Bilstein Pfarrgemeinde?

10. Wie heißt das Laienspiel welches zur 750-Jahr-Feier 1975 auf Burg Bilstein aufgeführt wurde?
-
11. Welche drei Orte über 400 Einwohner gehörten bis 1969 zur Gemeinde Kirchveischede?
-
12. In welchem Jahr wurde der Bilsteiner Schützenverein gegründet?
-
13. In welchem Jahr im späten Mittelalter brannte Bilstein ab?
-
14. Heute stehen noch zwei Wohnhäuser in Bilstein, die den Brand unbeschadet überstanden haben. Welche sind dies?
-
15. In Bilstein gab es mal mehrere Schuster. Nenne drei davon!
-
16. Welcher Bilsteiner Bürger (mit Vor- und Nachnamen) war Missionar in Brasilien?
-
17. Welcher Bilstein Bürger (mit Vor- und Nachnamen) sitzt zurzeit im Stadtrat?
-

Angaben Teilnehmer(in):

Name, Vorname: _____

Straße: _____

Telefon: _____

E-Mail-Adresse: _____

Bilsteiner Meilertage 2025

Ein Highlight für Jung und Alt

Die Bilsteiner Meilertage sind zurück – und sie versprechen 2025 ein unvergessliches Erlebnis! Vom 10. bis zum 15. Juni wird Bilstein erneut zum Zentrum des Feierns, des Spaßes und der Tradition. Mit einem facettenreichen Programm für jedes Alter und zahlreiche Highlights wird die Region in dieser Woche beben!

Die Premiere der Jungschützenköniginnen beim Vogelschießen

Besonders spannend wird der 14. Juni, wenn das Vogelschießen im Rahmen der Meilertage stattfindet. Für alle Jungschützenköniginnen des Kreises Olpe gibt es in diesem Jahr eine Premiere: Zum ersten Mal dürfen sie sich beim traditionellen Vogelschießen der Königinnen messen! Doch das ist noch nicht alles: Es gibt nicht nur einen eigenen Vogel für die Jungköniginnen, sondern auch einen ganz besonderen Anreiz – der Sieg bringt einen Reisegutschein im Wert von 500 Euro, gesponsert

Tradition und Spaß für die ganze Familie

vom Reisebüro Höfer aus Lennestadt. Ein unvergesslicher Moment und eine einmalige Gelegenheit für alle Jungschützinnen, sich zu beweisen!

Aber nicht nur die Jungschützen, sondern auch die erfahrenen Königinnen treten an, um den Titel zu gewinnen und den begehrten Reisegutschein abzusahnen. Wer wird die Traumreise nach Hause holen?

Doch die Bilsteiner Meilertage sind nicht nur ein Event für Schützen: Das Programm bietet für alle etwas. Der Auftakt am Dienstag, 10. Juni, beginnt mit dem traditionellen Anzünden des Meilers und dem Fassbieranstich, begleitet von Musik des Musikvereins Bilstein. Am Mittwoch geht es dann mit dem beliebten Kartoffelbraten und der rollenden Waldschule weiter, bei der die Kleinsten spielerisch den Wald entdecken. Für die Abenteuerlustigen gibt es täglich eine Fahrt mit dem Heißluftballon (nach Wetterlage), und am Abend wird es mit der "Stallmusik" der Egerländer richtig musikalisch.

Am Donnerstag, 12. Juni, sind die Grundschule

und die Waldschule wieder unterwegs, und die Meiler-Olympiade sorgt für jede Menge sportliche Betätigung. Wer noch nicht genug hat, kann sich bei einem Wandertreffen oder dem Ü60-Schützentreffen am Meiler stärken – dazu gibt's gute Musik mit Günni & Friends.

Achtung, liebe Trecker-Fans – vormerken!

Am Freitag, dem 13. Juni, heißt es wieder: Treckertreffen am Meiler! Kommt vorbei und bestaunt die schönsten, stärksten und schneieksten Trecker der Region.

Ob groß, klein, alt oder neu – hier glänzt jedes Modell im besten Licht. Also auf zum Meiler, denn anschauen lohnt sich garantiert!

Ein musikalisches Wochenende der Extraklasse!

Das Wochenende wird richtig unvergesslich! Am Freitagabend geht's los mit dem spektakulären Open Air Konzert von MONSUN, das die Menge zum Beben bringen wird! Aber halt, bevor MONSUN die Bühne rockt, erwartet die Besucher ein wahres Highlight: DIE SPRENGER-Band – sie werden mit ihrem mitreißenden Sauerland-Hit „Egal was kommt“ die Stimmung aufheizen und die Menge in ihren Bann ziehen! Wer da nicht in Feierlaune kommt, dem ist nicht mehr zu helfen!

Und als wäre das nicht genug, dürfen sich die Gäste am Samstagabend auf den großartigen DJ Dave Curtis freuen, der die Tanzfläche zum Beben bringt!

Ein weiteres Highlight steht beim Kinderschützenfest bevor, hier wird der Nachfolger von Milan Rauchheld und Ava Thelen gesucht – wer wird neuer Kinderschützenkönig oder -königin? Die Spannung steigt!

Und schließlich, das grandiose Finale! Die Meilertage finden ihren krönenden Abschluss mit einem fulminanten Abschied, wenn der Meiler schließlich aufgebrochen wird. Ein unvergesslicher Höhepunkt, der alles überstrahlt!

Merkt euch das Datum:

Bilsteiner Meilertage – 10. bis 15. Juni 2025.
Sei dabei und erlebe das Fest der Superlative!



DIENSTAG, 10. JUNI 2025

- 16:00 Anzünden und
- Weihen des Meilers
- + Bierprobe
- + Musik mit

**MUSIKVEREIN
BILSTEIN**
Spaß nach Noten - seit 1888



Spaß nach Noten - seit 1888



MITTWOCH, 11. JUNI 2025

- 10:00 rollende Waldschule
- 15:00 Bilsteiner Kartoffelbraten
- 18:00 Sauerländer Abend
- + Egerländer "Stallmusiker"
- + Nagelbalken uvm.



DONNERSTAG, 12. JUNI 2025

- 10:00 rollende Waldschule
- + Kinder Meiler Olympiade
- 15:00 Wandertreffen ab
Amtshausplatz
- 18:00 Ü60 Schützentreffen
- + Ginni & Friends, Hegering Bilstein



FREITAG, 13. JUNI 2025

- 15:00 Treckertreffen
- + historisches Holzladen
- 20:00 LIVE ON STAGE



Eintritt
10€



SAMSTAG, 14. JUNI 2025

Anmeldung für
Heißluftballonfahrt
bei D. Rauchheld!
Täglich möglich, je
nach Wetterlage!

11:00 Frühschoppen

13:00 Vogelschießen der Königinnen

und Jungschützenköniginnen

+ Abschussparty mit

19:00 LIVE ON STAGE

Anmeldung hier!



DAVE CURTIS

SONNTAG, 15. JUNI 2025

- 10:00 Feldgottesdienst
- + Männergesangsverein
- 14:00 Kinderschützenfest
- Finale: Aufbrechen des Meilers
- + Verkauf der Kohle



Shuttleservice
täglich ab
Amtshausplatz



Treffen der „Alten Könige“ am Meiler!

Die „Alten Könige“ des Schützenvereins treffen sich seit vielen Jahren einmal im Jahr zu einem geselligen Nachmittag oder Abend oder einem Ausflug. Dies ist immer wieder ein schöner Anlass, sich auch außerhalb des Schützenfestes mal zu treffen und auszutauschen, über Themen des Schützenvereins oder des Schützenwesens oder auch einfach ganz privat. In diesem Bilsteiner Jubiläumsjahr, wo es ja viele Anlässe zum Feiern gibt, wurde für das Treffen ein Termin am Meiler auf der Höh festgelegt.

„Warum in die Ferne schweifen? Sieh, das Gute liegt so nah“ ist ein Zitat von Johann Wolfgang von Goethe. Es wird verwendet, um auszudrücken, dass es auch in der Heimat schön sein kann.

Am Mittwoch, 11. Juni findet im Rahmen der Meilerwoche ein „Original Bilsteiner Kartoffelbraten“ statt. Organisiert von ein paar älteren Schützenkönigen, die noch die Tradition des Kartoffelbratens von ihren Vätern abgeschaut haben. Ab 17.00 Uhr an diesem Mittwoch wollen sich dann die „Alten Könige“ und die „Alten Jungschützenkönige“ auf dem

Meilerplatz zusammenfinden. Gerne auch schon am früheren Nachmittag am Kartoffelfeuer. Für



musikalische Unterhaltung wurde ab 18.00 Uhr die Egerländer Musik „Stallmusiker“ aus dem Raum Finentrop verpflichtet. Für die älteren Könige wird da der eine oder andere Ohrwurm sicher dabei sein und für die „Jungkönige“ könnte es auch lustig werden.

Ach ja, und wenn dann irgendwann die „Alten Königinnen“ dazu kämen, könnte auf der Höh die Post abgehen!

Hört her, ihr lieben Leut' – bald ist es soweit!

Sichert euch schon jetzt eure Original Bilsteiner Meilerkohle! Denn diesmal wird's heißer und länger glühen als noch vor 10 Jahren! Mit extra viel Holz bereiten wir den Meiler vor – und schon am Sonntagmittag gibt's das große Finale:

Die Köhler und Köhlergesellen brechen dann feierlich den Meiler auf! Ganze sechs Tage lang hat das Holz unter Sauerstoffmangel gekokelt, bis daraus feinste Bilsteiner Meilerkohle wurde. Diese traditionelle Herstellung macht die Kohle energiereich und sorgt dafür, dass sie besonders lange und heiß glüht!

Ab Sonntagnachmittag heißt es dann: Zugreifen, Leute! 15 Kilo Original Bilsteiner Meilerkohle, verpackt in stabilen Papiersäcken, für nur 35 Euro das Stück!

Und wer es besonders bequem haben möchte: Innerhalb Bilsteins liefern wir euch die Säcke gegen einen kleinen Obolus von gerade mal 5 Euro direkt vor die Haustür!

Also nichts wie hin zum Wertmarkenstand während der Meilertage – sichert euch eure Meilerkohle frühzeitig!

Oder wollt ihr euch das Schleppen sparen und lieber gleich online reservieren? Kein Problem – einfach QR-Code scannen, kleine Gebühr zahlen



und schon seid ihr auf der sicheren Seite. Übrigens: Karten für das Monsun-Konzert am Freitag könnt ihr auf diesem Weg auch direkt reservieren!

Bilsteiner Meilerkohle – sichert sie euch, bevor sie weg ist!



Einfach scannen

Neue Zeiten für eine Tradition:

Planungen für Bilsteins neue Vogelstange laufen auf Hochtouren

Ist die alte Vogelstange bald Geschichte? Ein Blick hinter die Kulissen der Modernisierungspläne beim Schützenverein Bilstein.

Bilstein – Seit Jahrzehnten ragt sie bei jedem Vogelschießen stolz in den Himmel, war stumme



Hat sie bald ausgedient?

Zeugin triumphaler Königsschüsse und vieler Feste: die alte Vogelstange des Bilsteiner Schützenvereins. Doch ihr langjähriger Dienst könnte nun ein Ende finden. Ihre größte Schwäche: Schutzlos steht sie da – Sonne, Regen, Wind, allem ausgesetzt. Kein Dach, kein Unterstand. Nur Schützen, die dem Himmel trotzen.

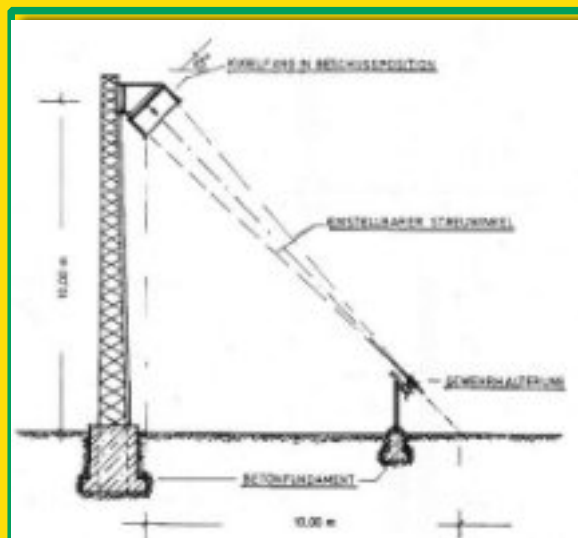


Seit gut zwei Jahren diskutieren die Bilsteiner Schützen auf der Jahreshauptversammlung konstruktiv über das Für und Wider einer neuen Vogelstange. Zuletzt gab die Versammlung den Auftrag, dass die Pläne weiter verfolgt werden sollen. So treibt nun ein Planungsteam die Idee einer neuen Vogelstange voran – nicht irgendwo,

sondern ganz in der Nähe der Freiheit-Bilstein-Halle. Dort, auf einem städtischen Grundstück direkt gegenüber, könnte bald ein neues Kapitel Schützentradiation geschrieben werden.

Die Stadt Lennestadt hat bereits grünes Licht gegeben. Das Gelände wurde im Frühjahr 2025 vorbereitet: Kleine Bäume und Sträucher mussten weichen, das Unterholz wurde gemulcht – ein sichtbares Zeichen dafür, dass es ernst wird. Sodann folgte die Vermessung des Areals. Auf Basis Ergebnisse entstand eine präzise Zeichnung – nicht einfach nur eine Skizze sondern ein Entwurf unter Berücksichtigung strengster Sicherheitsvorgaben.

Denn was viele nicht wissen: Eine Vogelstange mit Gewehr-Lafette ist kein beliebiges Holzgestell. Der Winkel des Gewehrs, der Abstand hinter dem Kugelfang, die Sicherheitszonen links und rechts – all das ist streng geregelt. Nun, mit der Zeichnung in der



Hand, beginnt die nächste Phase. Angebote für Bauarbeiten werden eingeholt. Ein finaler Kostenplan steht kurz bevor. Noch ist nichts beschlossen – aber es wird konkreter. Und die Frage steht im Raum: Wird 2026 schon der neue Vogel ins Visier genommen?

Was für Außenstehende wie ein bloßes Bauvorhaben erscheint, ist für Bilstein ein Einschnitt. Ein Stück Tradition, möglicherweise bald ersetzt. Doch vielleicht ist es auch ein überfälliger Schritt in die Zukunft.

135 Jahre Schützenverein Bilstein

Schützenwesen seit 1609



Eine echte Sensation für Bilstein: Im März 1984 entdeckte der Gemeindecarchivar Martin Vormberg historische Dokumente, die beweisen, dass in Bilstein bereits im Jahr 1609 eine Schützenvereinigung existierte – lange vor der offiziellen Gründung des Schützenvereins Bilstein-Kirchveischede im Jahr 1890. Diese Entdeckung rückt Bilstein in eine exklusive Reihe von Orten im Kreis Olpe, die bereits seit kurkölnischer Zeit urkundlich belegte Schützentraktionen pflegen.

Historische Aufzeichnungen berichten von lebendigen Schützengesellschaften, die bereits im 15. und 16. Jahrhundert existierten – darunter Attendorn (urkundlich seit 1473), Olpe (Anfang des 16. Jahrhunderts) und Wenden (um 1460). Ein besonderes Ereignis waren sogenannte „Freischießenspiele“, die damals in Südwestfalen weit verbreitet waren und den Zweck hatten, die Bürger im Umgang mit Waffen zu trainieren.

In Bilstein kam es im Jahr 1609 zu einem bemerkenswerten Vorfall: Die Schützenbrüder veran-

stalteten gemeinsam mit Saalhausen und Meggen ein Schießspiel, ohne zuvor eine behördliche Genehmigung einzuholen. Dies führte 1610 sogar zu einer Gerichtsverhandlung, dokumentiert im „Brucht-Gericht“-Protokoll von Bilstein. Diese Schützenfeste fanden oft zu Pfingsten statt, angeführt von lebensfrohen Persönlichkeiten wie dem Bilsteiner Drost Kaspar von Fürstenberg (1567-1618), der selbst mit Begeisterung an den Festen teilnahm.

Die Tradition des Vogelschießens, bei der auf einen symbolischen Holzvogel gezielt wird, war damals schon besonders populär und hat bis heute ihren festen Platz in der Schützentraktion. Sie könnte sogar bis auf heidnische Frühlingsrituale zurückgehen. Fest steht: Bilstein blickt stolz auf eine jahrhundertelange Geschichte zurück, in der Gemeinschaft, Tradition und Freude am geselligen Zusammensein gefeiert wurden – und das bis heute mit Begeisterung!





Schützenfest in Bilstein: Ein Ereignis voller Tradition und festlicher Höhepunkte

Vom 4. bis 6. Juli 2025 ist es endlich wieder so weit: Der Schützenverein Bilstein feiert ein ganz besonderes Jubiläum! Neben dem 800-jährigen Bestehen des malerischen Ortes Bilstein wird auch der Schützenverein stolze 135 Jahre alt. Ein Grund mehr, dieses Ereignis gebührend zu feiern. Und in diesem Jahr gibt es noch ein weiteres Highlight: das traditionelle Kaiserschießen.

Das Programm des Schützenfestes verspricht ein Wochenende voller Tradition, Musik und Geselligkeit.

Freitag: Auftakt mit Tradition

Der Freitag beginnt mit dem feierlichen Antreten des Schützenvereins in der Poorte. Die Abholung der Fahne und der Majestäten am Hotel Bilstein wird von einem festlichen Marsch zur Schützenmesse begleitet, die in der Pfarrkirche St. Agatha gefeiert wird. Nach dem Ständchen für den Pastor folgt der Marsch zur Kranzniederlegung am Ehrenmal, ein Moment des Gedenkens in der Ortsmitte.

Ein ganz besonderer Höhepunkt ist das Kaiserschießen, gefolgt von einer Bierprobe im Brill's Garten, wo der Musikverein Albaum für die musikalische Begleitung sorgt. Den Abend beschließt eine Tanzparty mit DJ – der perfekte Auftakt für ein unvergessliches Festwochenende!

Samstag: Königsschießen und Schützenparty

Am Samstag geht es weiter mit dem traditionellen Antreten des Schützenvereins. Nach der Abholung der Majestäten am Hotel Bilstein führt der Marsch zur Vogelstange, wo das Jungschützen-Königsschießen und das Königsschießen stattfinden. Parallel dazu öffnet die Halle ihre Tore für die Senio-

ren, die sich auf Kaffee & Kuchen und eine Live-Übertragung des Schießens freuen können.

Der Nachmittag wird durch einen Marsch zur Freiheit Bilstein Halle abgerundet, wo die Schützenparty mit dem Musikverein Albaum und Freifahrten für die Kleinen auf dem Karussell stattfinden. Den Abend krönt der große Festball mit Tanzmusik der Band "Late Nite".

Sonntag: Festumzug und Ehrungen

Am Sonntag wird das Schützenfest mit einem festlichen Antreten des Schützenvereins in der Poorte eröffnet. Der Höhepunkt des Tages ist der große Festzug mit Parademarsch, bei dem die Majestätenpaare begleitet werden. Eine Kinderpolonaise sorgt für Freude bei den jüngsten Festbesuchern, während die Ehrungen der Verdienten den feierlichen Rahmen abrunden.

Zum Abschluss des Schützenfestes gibt es ein Konzert mit Marschmusik des Musikvereins Albaum sowie die Königspolnaise und den Tanz der Majestäten. Der Ausmarsch der Fahne läutet das Ende dieses eindrucksvollen Wochenendes ein, das mit Tanzmusik von "Late Nite" und dem Musikverein Albaum seinen krönenden Abschluss findet.

Ein unvergessliches Wochenende Das Schützenfest in Bilstein verspricht nicht nur ein Highlight für alle Schützen, sondern auch ein Fest für die ganze Familie. Mit einem abwechslungsreichen Programm für Jung und Alt, traditioneller Musik und einer starken Gemeinschaft wird dieses Wochenende zu einem unvergesslichen Ereignis. Seid dabei, wenn Bilstein vom 4. bis 6. Juli wieder im Zeichen der Tradition und der Freude erstrahlt!



Schützenfest





Senioren Kaffee

Schützenfestsamstag ist ab 15:15 Uhr die Freiheit Bilstein Halle für den Senioren Kaffee geöffnet. Das Königsschießen wird übrigens per Bildübertragung von der Vogelstange gezeigt!



Antreten der Korporalschaften

Am Sonntag, 06.07.25 treffen sich die Korporalschaften bereits um 12.45 Uhr:

Bremketal

Antreten in der Bremke mit dem Musikverein Bilstein

Oberdorf

Antreten am Feuerwehrhaus mit dem Fanfarenzug Atendorn. Das Feuerwehrhaus ist ab 11:30 Uhr geöffnet!

Der Musikverein Albaum tritt bei der Schützenhalle an und marschiert zusammen mit den Korporalschaften im Sternmarsch in die Ortsmitte zum Antreten.

Alte Könige

Alle ehemaligen Schützenkönige und Jungschützenkönige sind herzlich eingeladen an den Tisch der „Alten Könige“. Am Schützenfestsonntag um 18:00 Uhr ist in der Freiheit Bilstein Halle ein separater Tisch reserviert. Hier können die „Ehemaligen“ in festlicher Runde beisammensitzen und das ein oder andere Döneken austauschen. Und auch der Durst wird nach dem Marsch durch den Ort garantiert gestillt!



Jungschützen

Die Jungschützen treffen sich am Samstag, 28. Juni zum Aufhängen der Wimpelketten im Dorf. Die Jungschützen T-Shirts und Vereinskrawatten für neue Mitglieder werden dann verteilt.

Neumitglieder

Bist du noch nicht im Schützenverein, möchtest aber gerne beitreten? Kein Problem: Jonas Kurzbach und Michael Moll sind die Ansprechpartner für Neumitglieder. Jonas ist im Vorstand unser Jungschützensprecher, Michael engagiert sich als Kassierer. Beide geben gerne Auskunft rund um die Mitgliedschaft im Schützenverein. Schreib den beiden einfach eine Mail an: mitglieder@schuetzenverein-bilstein.de oder ruf an unter Tel. 0170/3206117 (Michael).



Michael



Jonas



Hier geht's zum Beitriffsformular!

Blumen für's Gewehr

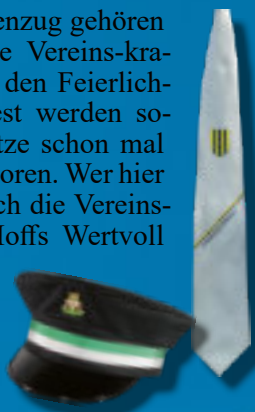
Zum Antreten in der Poorte am Sonntagnachmittag liegen auch wieder die traditionellen Holzgewehre parat. Eine Bitte an alle Schützen: Bringt euch bitte als Schmuck für euer Gewehr ein kleines Sträußchen Blumen mit. Danke!

Fahnen raus!

Eine tolle Tradition zum Schützenfest ist das Aufziehen der unterschiedlichsten Schützenfahnen am Haus. Das Bild der einzelnen Straßenzüge ist ein sicheres Zeichen für Jedermann: hier wird Schützenfest gefeiert! Aus diesem Grund auch unser Aufruf an alle Bilsteiner Haushalte: Zeigt Flagge und hängt die Fahne zum Fest raus! Danke!

Krawatte und Schützenmütze

Zum guten Bild im Schützenzug gehören die Schützenmützen und die Vereinskrawatten einfach dazu. Bei all den Feierlichkeiten in puncto Schützenfest werden sowohl Krawatte als auch Mütze schon mal dreckig oder gehen sogar verloren. Wer hier Nachschub benötigt, kann sich die Vereinskrawatten im Vorfeld bei Hoffs Wertvoll besorgen oder während des Festes beim Kassierer. Eine neue Mütze gibt es beispielsweise bei Hundemflag in Kirchhundem, leider nicht mehr bei Hoffs. Also, rechtzeitig drum kümmern.



Anzugsordnung

Schützenfest kommt ja auch schon mal plötzlich. Ratzfatz ist Freitag und man muss noch schnell die richtigen Sachen aus dem Schrank fischen. Wer da im Eifer des Gefechts mal nicht mehr weiter weiß, dem sei an dieser Stelle schnell geholfen. Hosenfarbe, Mütze ja oder nein, Offiziere mit Säbel oder ohne - all diese Fragen werden unter dem neben stehenden QR-Code beantwortet. Und Sockenfarbe ist ja eh immer gelb-grün!



Wenn ich einmal König werde ...

... oder werden will, gibt es ein paar Dinge zu beachten. Unser Offizier Max Rauchheld hat eine Übersicht erstellt, aus der Königsaspiranten ersehen können, was wann geschieht und wann sie wie und wo sein sollten, wenn sie unter der Vogelstange erfolgreich waren. Einfach mit dem Smartphone den QR-Code scannen, schon landest du auf unserer Website. Und wenn du Jungschützenkönig werden willst, nimmst du den QR-Code auch. Wir haben den Ablauf für unsere Nachwuchsschützen ebenfalls mal aufgeschrieben. Bei weiteren Fragen hilft dir der Jungschützen-sprecher gerne weiter.



Autoscooterchips Happy Hour

Der Schützenverein verkauft am Freitag bei der Bierprobe im Pavillon bereits vorgepackte Pakete Autoscooterchips. Nur an diesem Abend gibt es 30 Stück für nur 50 Euro. Für's Kinderkarussell gibt es 15 Chips für 25 Euro.



WhatsApp Gruppe - Immer Informiert!

„Ihr fahrt nach Ratingen zum Schützenfest?“ oder „Zum Kreisschützenfest wäre ich auch gerne mitgekommen“

Wir bekommen immer mal wieder den Hinweis, dass gerne mehr Bilsteiner und Bilsteinerinnen wissen möchten, wenn der Schützenverein zu auswärtigen Festen fährt oder andere Aktivitäten unternimmt. Aus diesem Grund gibt es eine WhatsApp-Gruppe, die über derlei Veranstaltungen informiert. Dieser Gruppe kann jeder oder jede, der oder die möchte beitreten. Einfach den QR-Code mit dem Smartphone scannen und schon ist man in der Gruppe. Rechtzeitig vor den Terminen werden diese dort bekannt gegeben.



Schussmarkenverkauf

Am Freitag während der Bierprobe und am Samstag vor Beginn des Vogelschießens werden wieder Schussmarken an Königsaspiranten und solche, die es werden wollen, verkauft.



Jungschützenpaar 2000 - 25 Jahre

**Daniel Paul
& Rebekka Sternberg**



Königspaar 2000 - 25 Jahre

Christoph & Karin (†) Steinberg



Vereins-Jubilare 2025

25 Jahre

Michael Burghaus
Bernd Hegener
Hans Otto Hille
Otto Hoffmann
Roy-J. Redlich
Stephan Stamm

40 Jahre

Thomas Japes
Alois Korte

50 Jahre

Johannes Schneider

Jubel Königspaare

40 Jahre

Königspaar

Reinhold Winter (†)
& Marlies Schäfer

50 Jahre

Königspaar

Dr. Dieter Hebbecke (†)
& Christine Sondermann

60 Jahre

Königspaar

Albert Schäfer (†)
& Beate Röhl (†)

SCHÜTZEN- FEST

4.7. - 6.7. 2025 ⁱⁿ BILSTEIN



Freitag, 4.7.2025

- 15:30 Uhr** Antreten des Schützenvereins in der Poorte
Abholung der Fahne, der amtierenden Majestäten am Hotel Bilstein und Marsch zur Schützenmesse
- 16:00 Uhr** Schützenmesse in der Pfarrkirche St. Agatha
Ständchen für den Pastor
Marsch zur Kranzniederlegung am Ehrenmal in der Ortsmitte
- 18:00 Uhr** Kaiserschießen
anschl. Bierprobe im Brill's Garten mit dem Musikverein Albaum
- 20:30 Uhr** Tanzmusik mit DJ



Samstag, 5.7.2025

- 13:30 Uhr** Antreten des Schützenvereins in der Poorte
Abholung der amtierenden Majestäten am Hotel Bilstein und Marsch zur Vogelstange
- Jungschützen-Königsschießen
- Königsschießen
parallel ist die Halle ab 15:15 Uhr für Senioren geöffnet:
Kaffee & Kuchen und Live-Übertragung von der Vogelstange
anschließend Marsch zur Freiheit Bilstein Halle
18:00 Uhr Schützenparty mit dem Musikverein Albaum
Karussell-Freifahrten für Kleinkinder
- 20:00 Uhr** Ausmarsch der Fahne und anschließend
Großer FESTBALL mit der Tanzmusik "Late Nite" vom Musikverein Albaum

Sonntag, 6.7.2025

- 13:30 Uhr** Antreten des Schützenvereins in der Poorte
Abholung der Majestätenpaare
Großer Festzug mit Parademarsch
- 16:30 Uhr** Kinderpolonaise
- 17:00 Uhr** Ehrungen
anschl. Konzert- und Marschmusik mit dem Musikverein Albaum
- 19:00 Uhr** Königspolonaise und Tanz der Majestäten
- 20:00 Uhr** Ausmarsch der Fahne
20:30 Uhr Tanzmusik "Late Nite" vom Musikverein Albaum

Die Bevölkerung wird gebeten, festlich zu flaggen!

Die Festmusik wird ausgeführt vom Musikverein Albaum (Ltg. Marco Linde). Der Musikverein Bilstein (Ltg. Andreas Regeling) und der Fanfarenzug Attendorn (Ltg. Stefan Kopsan) spielen im Festzug zusätzlich.

Auf dem Festplatz: Autoscooter, Kinderkarussell, Schießwagen, Süßwaren, Imbiss und Getränke-Außenverkauf!



Krombacher

Es lädt herzlich ein:
Schützenverein Bilstein e.V.



Heim vor teil

Dein Verein.
Deine Region.
Deine Sparkasse.

Heimat ist dort, wo Dein Herz höher schlägt.

Tradition und Brauchtum sind das Fundament unserer Region. Das Schützenfest, das Osterfeuer und der Karneval zaubern Lächeln in die Gesichter.

Weil auch die Sparkasse Attendorn-Lennestadt-Kirchhundem Spaß versteht und gute Traditionen ernst nimmt, unterstützen wir Vereine und ehrenamtliches Engagement in der Region.

Mehr Informationen erhalten Sie unter heimvorteil.sparkasse-alk.de



**Sparkasse
Attendorn
Lennestadt
Kirchhundem**

Weil's um mehr als Geld geht.